

Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN

Von wegen Sommerloch ...



Verbrennen Sie Geld?

gmo
Internationales Jahr
der Genossenschaften
2025

Entfachen Sie lieber vier staatliche Zuschüsse!
Prämienwochen bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG!

vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Sichern Sie sich jetzt die vollen staatlichen Förderungen! Egal ob mit der Wohnungsbau-Prämie, der Arbeitnehmersparzulage im Bausparvertrag oder im Fondssparen sowie den Riester-Zulagen können Sie gleich vier Prämien auf einmal nutzen! Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin unter www.vr-ll.de/termin – und sorgen Sie dafür, dass Ihr Geld nicht in Rauch aufgeht!

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG

**Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus
Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:



- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

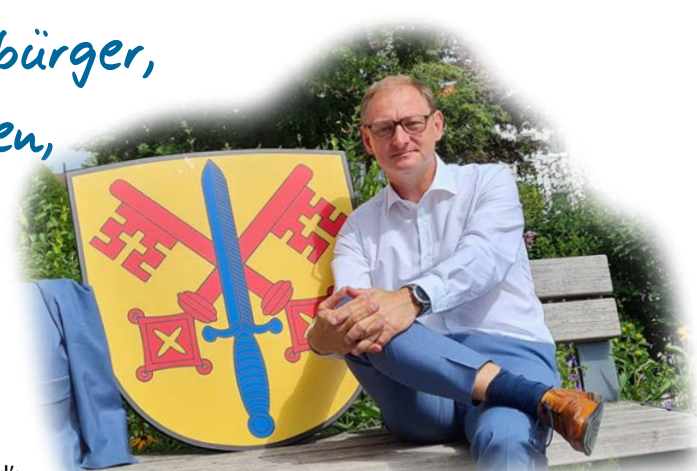
Elektrotechnik Botzenhard
Lechwiesenstraße 62
86899 Landsberg am Lech



08191 / 648980
info@elektrotechnik-botzenhard.de
www.elektrotechnik-botzenhard.de

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Ich war schon sehr traurig, als das Foto gemacht wurde – ein Abschiedsbild und dann auch noch ohne die ganzen **Purzel-Wurzel's**. Also erstens hieß das **Wurzel-Purzel** und zweitens, stimme das ja so nicht, wurde mir dann von Birgit und ihrem Team erklärt. Es wäre ja kein **Wegzug**, sondern lediglich ein **Umzug** innerhalb der Gemeinde. UND, ehrlicherweise, jetzt auch Zeit dafür – man wolle ja nicht für immer in einer Schule untergebracht sein, wenn man doch ein Kindergarten sei. Außerdem mache man ja mit den Kindern immer interessante Ausflüge und mich würden sie ganz bestimmt auch regelmäßig besuchen – wir hatten ja auch eine tolle Nachbarschaft die letzten Jahre. Ich find's trotzdem schade, die kleinen **Zurpel-Wurpel** nicht mehr zu sehen, wenn sie immer zum Spielplatz an mir vorbeilaufen. Aber auch das sei nun viel schöner gelöst, denn der Spielplatz ist direkt im neuen Garten und jederzeit nutzbar. Hmh, wieder ein gutes Argument. Außerdem würden ja ohnehin zusätzliche Kinder in die freien Räume kommen – auch die Schule wächst und es brauche den Platz für die etwas Größeren. Was es denn noch für Vorteile gäbe für den **Wurpel-Zurpel-KiGa**, wenn er nun wieder in Epfenhausen sei, hab ich dann wissen wollen. Also, außer, dass bei mir Hopfen und Malz komplett verloren sei, gäbe es noch viele weitere Dinge über den neuen **Wurzel-Purzel-Kindergarten** zu wissen, die Birgit, Sabrina, Bärbel, Mariann, Laurie, Kami, Raquel, und (nochmal) Sabrina für alle Leser und Leserinnen ab Seite 14 aufgeschrieben und natürlich fotografiert haben. Schaut mal rein, bestimmt seid ihr begeistert!



Ein **Umzug** war gar nicht geplant – ein Sternmarsch hätte es werden sollen. Aber nachdem das Wetter nicht **wegzog**, wurde kurzerhand im Zelt geblieben. Es hätte auch draußen kaum schöner sein können, hab ich von allen Seiten gehört ☺ Danke, für das schöne Fest-Wochenende – die tolle Musik und Feier war bis zu mir zu spüren!

Ähnlich wars auch bei den Autobahn-Falken – liebe Hawks of Highway, meinen Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum 35. Geburtstag und allzeit zwei Reifen auf dem Boden!

Ach ja und weil man es gar nicht oft genug sagen kann, hab ich auch wieder einen Auftrag für nach den Sommerferien bekommen; nämlich darauf zu schauen, dass unsere ABC-Schützen und /-schützinnen, sicher zur Schule kommen und sich alle an die Geschwindigkeitsbegrenzung -nicht nur- vor der Schule halten!

Ich wünsche ALLEN Schüler/innen einen guten Start, Euch allen einen goldenen Herbst und freue mich möglichst viele Menschen bei einer der Bürgerversammlungen zu treffen, UND ich soll Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

erinnern Sie sich an meine Hoffnung bezüglich des Wetters am Fest-Wochenende unserer beiden Penzinger Vereine „Musikverein“ und „Madl- und Burschenverein“?

Sie lautete: „...und so hoffe ich, dass uns sommerliche Temperaturen beschert und Niederschläge erspart bleiben“. Ich hätte kaum weiter daneben liegen können.

Umso schöner, dass der zweite Wunsch, nämlich „... würde mich darüber hinaus freuen, wenn sich möglichst viele Gäste aus all unseren Ortsteilen auf den Weg machen und wir gemeinsam die Geburtstage unserer beiden Gastgeber feiern dürfen.“, umso deutlicher erfüllt wurde und das Festzelt jeweils immer mit vielen gut gelaunten Menschen gefüllt war. Das haben sich die Organisatoren/innen mehr als redlich verdient. Ich bedanke mich deshalb stellvertretend für alle unsere Besucher/innen für die viele Mühe, das abwechslungsreiche Programm und vor allem die großartige Intention, welche mit „Harmonie trifft Tradition“ verfolgt wurde und beispielgebend für unsere Gemeinde gezeigt wurde!

Viele weitere schöne Veranstaltungen haben uns über den Sommer begleitet, nicht zuletzt hatten Sie hoffentlich alle eine erholsame Urlaubszeit?!

Für die ABC-Schützen und alle anderen Schulkinder liegt der Start schon wieder drei Wochen zurück, gleiches gilt für unseren neuen Kindergarten in Epfenhausen, über den wir uns mehr als glücklich schätzen können, ist er doch eine wichtige Ergänzung für unsere Kleinen und Kleinsten und deren Betreuung.

Und nun ist schon wieder Herbst.

Das vierte Quartal ist bei vielen Gemeinden in gewohnter Weise auch die Zeit der Bürgerversammlungen – so auch dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde. Diese Möglichkeit möchte ich erneut nutzen, Ihnen die aktuellen Themen und Entwicklungen im Gemeindegebiet vorzustellen und freue mich bereits jetzt auf eine rege Beteiligung – hoffentlich quer durch alle Altersklassen – und den persönlichen Kontakt mit Ihnen. Wem die Teilnahme nicht möglich sein sollte, hilft hoffentlich die „Bürgerinformation 2025“, welche der Dezember-Ausgabe des Gemeindeblattes beiliegen wird und in welcher die vorgestellten Themen auch nachzulesen sein werden.

Von den Themen, mit denen sich der Gemeinderat seit der letzten Ausgabe beschäftigt hat, habe ich mir die folgenden Überschriften herausgegriffen, um Sie darüber zu informieren:

Sturzflut-Risikomanagement-Konzept (siehe auch GB-Ausgabe Oktober 2024, Seite 6-12)

Vor allem dem enormen Starkregenereignis im Juni vergangenen Jahres geschuldet, sowie auch aufgrund des Risikos, dass sich ein solches Szenario wiederholen könnte, hat sich der Gemeinderat sehr rasch danach entschlossen, ein sogenanntes Sturzflut-Risikomanagement-Konzept zu beauftragen. Die Notwendigkeit, ein solches Konzept in unserer Gemeinde zu benötigen, musste zunächst seitens des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) Weilheim bestätigt werden, um auch eine Aussicht auf Fördermittel zu erhalten. Nachdem das WWA auch bei der Aufarbeitung punktueller Schadensereignisse ohnehin schon beteiligt war, konnte der Bedarf zügig attestiert werden und die Ausschreibung stattfinden.

Mit dem Ingenieurbüro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG aus Neusäß wurde zwischenzeitlich unser Auftragnehmer für dieses Projekt gefunden und möchte nun auch zügig mit der Konzepterarbeitung beginnen. Hierzu bedarf es unter anderem Ihrer Mithilfe und Unterstützung. Wie das geschehen könnte und wie insgesamt die weiteren Schritte geplant sind, bitte ich Sie unmittelbar den Informationen unseres Projektanten auf Seite 12 zu entnehmen und bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Hinweise und die Zusammenarbeit.

Grundschule Penzing Schuljahr 2025/2026

Anknüpfend an das Stichwort „Betreuung“ unserer Krippen- und Kindergartenkinder, ein paar Informationen zum neuen Grundschuljahr: Mit dem neuen Schuljahr sind 226 Schüler/innen in insgesamt elf Klassen gestartet. Die erste, die dritte und die vierte Klasse sind diesmal dreizügig, einzig die 2. Klassenstufe besteht aus „nur“ zwei Zügen. Dazu kommt die sogenannte „Deutschklasse“ für bis zu max. 18 Kinder mit Migrationshintergrund, das sind alle nicht-deutschsprachigen Kinder, mit Ausnahme derjenigen aus der Ukraine.

Glücklicherweise konnte wie geplant „just in time“ unser Kindergarten in Epfenhausen in Betrieb genommen werden, ansonsten wäre es sehr viel schwieriger gewesen, die vielen Kinder in regulären Klassenzimmern unterbringen zu können.

Besonders gefreut habe ich mich über die Entwicklungen auf personeller Ebene. So konnte mit Frau Verena Montag nicht nur die Stelle der Konrektorin besetzt werden -siehe letzte Gemeindeblattausgabe- sondern es gibt auch Erfreuliches zur Schulleitung. Während der Ferien wurde seitens des Schulamtes die

Entscheidung getroffen, Frau Melanie Müller-Hahl, die bisherige Konrektorin der Grundschule in der Katharinenvorstadt Landsberg am Lech, zukünftig als Schulleiterin an unserer Grundschule einzusetzen. Damit verfügt unsere Schule dankenswerter Weise wieder über eine Rektorin und eine Konrektorin und damit bestenfalls längerfristig, verlässliche Ansprechpartnerinnen auf der Ebene der Schulleitung. Herzlich Willkommen an unserer Grundschule in Namen der Gemeinde Penzing!

Strukturelle Weiterentwicklung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe – Grundlagenermittlung und Beauftragung einer Beratung

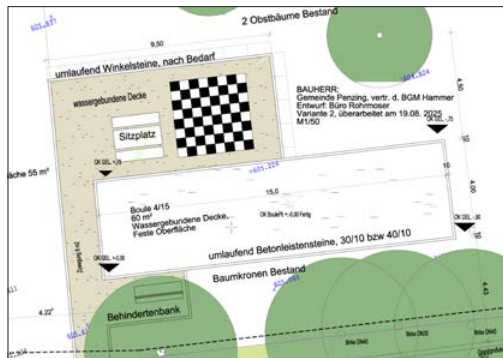
So lautete ein Tagesordnungspunkt sowohl bei der letzten Versammlung des „Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe“, als auch bei den jeweils letzten Gemeinderatsitzungen aller vier Mitgliedsgemeinden, also Penzing, Pürgen, Schwifting und Weil.

Wie bereits mehrfach berichtet, sind die Aufgaben der „Pöringer Gruppe“ lediglich (noch), Trinkwasser zu fördern, zu speichern und über sogenannte Verbandsleitungen bis „zum Ortschild“ an die Gemeinden zu liefern. Ab dort übernehmen die Gemeinden über die jeweiligen Ortsnetze den Transport des wertvollen Gutes bis zum Wasserhahn der Endverbraucher. Diese getrennte Struktur ist historisch gewachsen und damit erklärbar – sicher jedoch nicht mehr zeitgemäß, geschweige denn professionell genug, um den gestiegenen Anforderungen eines Trinkwasserversorgers zu genügen. Damit einhergehend bedeutet die Trennung beispielsweise, vier unterschiedliche zuständige Gemeinden mit allen damit einhergehenden Folgen – verschieden gewachsene Netze, Materialien, Gebühren und Beiträge, Schnittstellen, Zwischenzähler, Fördermitteln, Finanzierungen und vielerlei mehr, aber eben vor allem nicht „aus einer Hand“.

Die derzeitige Organisationsform der Pöringer Gruppe als sogenannter „Innenverband“ bringt zudem Einschränkungen bei den Möglichkeiten der Fördermittelbeantragung, insbesondere im Rahmen des bayerischen Förderprogramms RZWAs (Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) mit sich. Zukünftige Organisationsformen wiederum könnten bei z.B. ein Außenverband oder auch ein gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU) sein.

Um eine fundierte, sachliche und objektive Entscheidungsgrundlage zu erhalten wurde deshalb vorgeschlagen, eine geeignete Beratungsfirma zu beauftragen, welche die unterschiedlichen Betriebs- und Organisationsfor-

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT



men bewerten, rechtlich und wirtschaftlich analysieren, sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile herausarbeiten soll – einschließlich konkreter Zahlen und Modellberechnungen.

Alle vier Mitgliedsgemeinden haben dieser Vorgehensweise jeweils einstimmig zugestimmt.

Für mich bedeutet dies, vor allem auch in der Außenwirkung, Entschlossenheit und Geschlossenheit zu demonstrieren, um unser aller Wasserversorgung -trotz oder gerade wegen all der anstehenden Investitionen und Aufwände- auch zukünftig zu gewährleisten.

Boule-Bahn / Schachbrett am Maibaumplatz Penzing

In einer vorangegangenen Gemeindeblattausgabe habe ich einmal meine Hoffnung geäußert, dass die Aufenthaltsqualität am Maibaumplatz im Ortsteil Penzing gesteigert werden könne, würde man einen Teil des Pfarrgartens mit einbeziehen und dadurch in der Tiefe weiteren Platz gewinnen.

Dies scheint nun zu gelingen. Ausgehend von der Bitte unserer Seniorenvertreter, einen geeigneten Platz für eine Boule-Bahn zu finden, bzw. eine solche anzulegen, war sowohl meine diesbezügliche Nachfrage bei unserem Herrn Pfarrer Martin Rudolph, als auch bei der Regierung von Oberbayern, hinsichtlich einer finanziellen Förderung, letzten Endes von Erfolg gekrönt.

Neben der länglichen Anlage der Bahn soll der insgesamt zur Verfügung stehende Platz auch eine Spielfläche für ein Freianlagen-Schachbrett sowie passende Tisch- und Sitzgelegenheiten enthalten.

Nochmal Maibaumplatz Penzing (Bücherschrank)

Wie auch beim vorangegangenen Thema, kam dieser Vorschlag aus der Mitte der Bürgerschaft und was mich besonders gefreut hat, damit verbunden, sich im Falle des Gelingens, auch künftig selbst zu kümmern. Worum? Um die regelmäßige Bestückung eines Bücherschranks.

Und so schreibt mir die Bürgerin:

Liebe Bücherwürmer der Gemeinde Penzing, in vielen Städten und Gemeinden sieht man sie, öffentlich zugängliche Bücherschränke, die zum Büchertausch anregen. Auch bei uns in Penzing wäre dies sehr wünschenswert, es soll ein Angebot für alle, ob groß oder klein sein. Damit dieses Projekt realisiert werden kann, bedarf es, liebe Buchfreunde z.B. eines Outdoorschanks, oder eines Serverschranks jeweils mit Glastür, eine arrangierte Telefonzelle oder eines hohen Gastkühlschranks mit Sichttür.

Also liebe Leute, wer etwas Passendes zuhause hat oder weiß wo so etwas kostengünstig zu bekommen ist, melde sich doch bitte bei ... am besten unserem Bürgermeister ...

Ich unterstütze diesen Vorschlag in der Tat sehr gerne und würde mich freuen, wenn jemand einen passenden Schrank besitzt, baut, abzugeben, bereit ist?! Schreiben Sie mir in diesem Fall bitte eine E-Mail, am besten inklusive eines Fotos, dann kann vielleicht noch während der laufenden Bauarbeiten der Wunsch in Erfüllung gehen. Vielen Dank vorab.

Bürgerversammlungen 2025

- Penzing 13.11.2025, 19:30 Uhr
Grundschule Penzing
- Untermühlhausen 20.11.2025, 19:30 Uhr
Pfarrstadl
- Epfenhausen 24.11.2025, 19:30 Uhr
Gasthaus Thoma
- Ramsach 25.11.2025, 19:30 Uhr
Bürgerstube Ramsach
- Oberbergen 26.11.2025, 19:30 Uhr
Gasthaus Tschinkel



Außer den Bürgerversammlungen finden im November auch wieder die Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Volkstrauertag statt. Unsere Veteranenvereine in allen fünf Ortsteilen sind alljährlich Garant für sehr würdige, dem Anlass entsprechende, Veranstaltungen.

Ich darf Sie herzlich einladen, Teil dessen zu sein, indem Sie mit zur Kirche und/oder zur anschließenden Kranzniederlegung am jeweiligen Kriegerdenkmal kommen. Die Termine finden Sie auf unserer Terminübersicht auf Seite 33 und zeitgerecht vorher auch den amtlichen Anschlagtafeln.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit!

Ihr



Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 07.09.2025

Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71





AUS DER area61

area61

Innovationspunkt
Penzing - Landsberg am Lech

area61 – Update 10/2025

In der Februar-Ausgabe war diese neue Rubrik das erste Mal zu sehen, nachdem sich die Konversion mehr und mehr konkretisiert und es viele spannende Entwicklungen gibt, worüber ich Sie gerne ebenfalls informieren möchte. Noch sind wir in der Phase der „Zwischennutzungen“ und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ist noch Eigentümerin des Areals. Das soll sich jedoch bis Ende dieses Jahres ändern und das Areal in das Eigentum des Zweckverbands area61 (ZV area61) übergehen. Damit einhergehend, geht auch die Verantwortung für das Gelände auf uns über und es gilt ab da, sich in der Rolle des Eigentümers, bzw. in der Rolle des Verpächters zu kümmern. Damit sind es nicht mehr alleine Planungen, Gutachten und Konzepte die es zu erarbeiten gilt, sondern es ist vor allem unsere Aufgabe, den bereits täglichen Betrieb sicherzustellen, den es dankenswerter Weise aufgrund unserer beiden Ankernutzer (ADAC und Penzing Studios) schon seit geraumer Zeit gibt. Das bedeutet -häufig analog zu den Aufgaben der Gemeinde- z.B. die gesamte Erschließung sicherzustellen:

Strom- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßenunterhaltung, Baum- und Grünanlagenpflege, Hausmeisterdienste, Bauhoftätigkeiten, insgesamt Gebäude- und Freianlagenunterhaltung. Das wäre nicht die ganz große Herausforderung, wären die jeweiligen Sparten nicht in einem jeweils sehr maroden Zustand und müssten nicht umfassend saniert und in den meisten Fällen sogar gänzlich neu aufgebaut werden. Zur damaligen Zeit häufig als sogenannte Ringleitungen aufgebaut und als zentrale Versorgung für lediglich einen Nutzer (die Bundeswehr), sind diese Anlagen schon allein aufgrund ihres Aufbaus nicht mehr geeignet für zukünftig viele unterschiedliche Abnehmer, individuelle Nutzungen und damit einhergehend mehrere Cluster. Die Instandsetzung, Unterhaltung und Pflege gilt es vor allem auch solide zu finanzieren, weshalb es natürlich auch Mitarbeiter/innen bedarf, welche sich zusätzlich um Förderanträge, Mietverhältnisse, Beitrags- und Gebührenabrechnungen, die Erstellung von Haushaltsplänen und -sätzen und vielerlei mehr Verwaltungsaufgaben kümmern, eben

wie bei der Gemeinde, aber nicht seitens der Gemeinde. Weiterhin gilt es den Gesamtprozess der Umnutzung (Konversion) weiter voran zu bringen – an welcher Stelle und wann sind Gebäude abzureißen? Wer kümmert sich um Abbruch- und Entsorgung? Wie und durch wen, können erhaltenswerte Gebäude überhaupt sinnvoll nachgenutzt werden? Zudem will auch die eigene Geschäftsstelle zunächst aufgebaut werden – strukturell, organisatorisch und räumlich.

Für diese vielfältigen Aufgaben hat der ZV area61 bereits Ende letzten Jahres zwei Stellenausschreibungen getätigt. Über die Besetzung der „Projektassistenz“ mit Frau Jennifer Czorny durfte ich Ihnen in der Februarausgabe berichten - die Stelle der „Projektleitung“ war damals noch unbesetzt. Nun sind wir dankenswerter Weise auch bei der Besetzung dieser Position erfolgreich gewesen. Mit Herrn Christof Pflaum konnte nun ebenfalls ein sehr geeigneter Bewerber gefunden werden, welcher sich Ihnen an dieser Stelle persönlich vorstellt:

Mit Freude zurück bei der area61

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Christof Pflaum, ich bin 35 Jahre alt und habe zum 01. Juni meine neue Position als Projektleitung für den Konversionsprozess der area61 angetreten. Bereits in der Vergangenheit durfte ich im Rahmen meiner Tätigkeit bei DRAGOMIR STADTPLANUNG schon fast 3 Jahre mit Freude an der Entwicklung dieses spannenden Projekts mitwirken. Aus familiären Gründen wechselte ich vergangenes Jahr in das Stadtplanungsamt der Stadt Augsburg – und kehrte damit verbunden in meine Heimatstadt zurück. Dort war ich zuständig für die Entwicklung von Haunstetten Südwest – mit ca. 200 ha Augsburgs größte Siedlungsentwicklung. Obwohl ich stolz war nun an dieser neuen Herausforderung der angedachten Stadterweiterung mitzuwirken, habe ich Penzing und den ehemaligen Fliegerhorst nur sehr schweren Herzens hinter mir gelassen und der weitere Fortschritt der Konversion hat mich nie ganz losgelassen. Nach einigen Gesprächen mit dem Vorsitzenden wurde deutlich, dass es nur eine Möglichkeit gab meine Neugierde und das Interesse an den Entwicklungen der area61 zu stillen: Und zwar, in dem ich

sie aktiv mitgestalte und in neuer Rolle nach Penzing zurückkomme.

Noch ein paar Worte zu meinem beruflichen Werdegang und meiner Person. Nach meinem Studium der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, einem anschließenden Master in Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar und zwei studienbegleitenden Auslandsaufenthalten in Krakau, war ich sechs Jahre lang bei DRAGOMIR STADTPLANUNG tätig. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen in der Stadtplanung und -entwicklung, bei der Durchführung von Wettbewerbs- und Vergabeverfahren, bei der Projektsteuerung und -koordination sowie bei der Öffentlichkeitsbeteiligung sammeln und mir damit verbundenes Wissen aneignen – Erfahrungen, die ich nun gerne in die Weiterentwicklung der area61 einbringe.

Gemeinsam mit meiner Frau und unserem 1,5-jährigen Sohn leben wir weiterhin in Augsburg. Familie, Natur und Bewegung sind feste Bestandteile meines Lebens. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv – sei es sportlich auf dem Rad, in den Bergen oder

beim Calisthenics-Training. Genauso gerne stehe ich aber auch in der Küche – sowohl indoor als auch outdoor. Gutes Essen ist für mich ein Stück Lebensfreude.

Ich freue mich darauf die Zukunft der area61 mitzugestalten – auf viele Begegnungen, neue Impulse und darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen. Sprechen Sie mich gern an – ich bin offen für Austausch, Ideen und gemeinsame Visionen.



Herzliche Grüße
Christof Pflaum

AUS DER area61

Der Zweckverband area61, bestehend aus der Gemeinde Penzing und der Stadt Landsberg ist bereits jetzt eine „Erfolgsgeschichte“. Mit dem Erwerb des Areals gerät der ehemalige Fliegerhorst ins Eigentum dieser eigenen Rechtskörperschaft und damit in die öffentliche Hand. UND, soll genau dort -so weit als irgendwie möglich- auch bleiben!

Genau diese Intention habe ich mit dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden beabsichtigt. Eine starke Partnerschaft, die auch in der Lage ist, die großen Herausforderungen, welche der Erwerb und die Folgekosten mit sich bringen, dauerhaft schultern zu können (Dazu in einer der nächsten Gemeindeblatt-Ausgaben mehr Informationen).

Ich freue mich, dass mit unseren beiden ersten „eigenen“ Mitarbeitenden des ZV area61, die Aufgaben, die bisher zusätzlich von Mitarbeitern/innen der Gemeinde Penzing geleistet wurden, mit voller Aufmerksamkeit und Energie, eigenständig verfolgt werden können. An anderer Stelle wird es jedoch zumindest in der „Wachstumsphase“ noch dabeibleiben, dass sich der ZV auf die beiden Mitgliedsgemeinden abstützt, z.B. auf die beiden Bauhöfe der Stadt und der Gemeinde, oder auch auf die Stadtwerke – mittel- bis langfristig wird es aber auch zu diesen spannenden Aufgaben Stellenausschreibungen geben. Bleiben Sie gespannt und ggf. auch selbst interessiert an einer verantwortungsvollen Aufgabe -vor unserer Haustür- auf unserer area61.

Alle Entwicklungen, so z.B. auch neue Stellenausschreibungen, finden Sie auf unserer Webseite www.area61.bayern und unserem LinkedIn-Profil.

Ihr



Peter Hammer, Verbandsvorsitzender area61

Wir sind Phibella

HOLZLASERARBEITEN



Servus, wir sind Isabella und Philipp Jung aus dem schönen Penzing. Wir haben die Leidenschaft für Holzkränze und personalisierte Geschenkartikel entdeckt. Unsere Arbeiten sind mit Hingabe und Präzision von Hand gefertigt.

Was wir euch graviert/gelasert anbieten:

- Dekorative Kränze zu jedem Anlass
- Schneidebretter oder Brotzeitbrett
- Wunscherfüller für Geldgeschenke oder Gutscheine
- Lesezeichen und Schlüsselanhänger
- Flaschenöffner und Serviertablett
- jahreszeitlich angepasste Dekoration
- Wohnaccessoires
- Und natürlich individuelle Kundenwünsche

Alle unsere Produkte werden durch ihre individuelle und personalisierte Art zu einer einzigartigen Kreation und Geschenk.







Es erfüllt uns mit großer Freude unseren Kunden ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.
Falls wir dein Interesse geweckt haben, meld dich gerne bei uns.
Wir freuen uns schon.

Phibella@web.de
WhatsApp: 0162/1923561



5.000 KOMPARNEN GESUCHT

Einmal dabei sein, wenn Kino-Geschichte geschrieben wird und sich später selbst auf der großen Leinwand wiederentdecken! Mit einer Tagesgage von circa 130,00 € tauchst du einen Tag lang in die Entstehung eines aufwendig inszenierten Historienfilms ein. Dich erwarten echte Kostüme, ein riesiges Set und eine internationale Starbesetzung.

In „THE RAGE“ (Regie: Paul Greengrass) erhebt sich ein einfacher Bauer gegen die tyrannische Herrschaft von König Richard II. und wird zur Legende des Widerstands.

Gesucht werden Komparsen jeden Alters, ob mit oder ohne Schauspielerefahrung, für die Rollen von Bauern, Mönchen, Rebellen, Marktfrauen, Soldaten, Bettlern oder dem Hofvolk. Besondere Fähigkeiten wie Reiten, Schwimmen oder Tierführung sind dabei ein willkommenes Plus.

Die Dreharbeiten finden von September bis November 2025 in Penzing, Bad Windsheim und auf der Festung Lichtenau statt.

Jetzt kostenlos bewerben:

penzingstudios.com/ps-komparsen-aufruf





AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hi! 🧑🏻♀️ 🧑🏻♂️

Du stehst kurz vor dem Schulabschluss – aber was kommt danach? Vielleicht ein Studium? Ein FSJ oder Bufdi (Bundesfreiwilligendienst)? Oder suchst du etwas Praktisches, sicheres mit Zukunft?

Dann starte deine Ausbildung doch bei uns in der Gemeinde Penzing zur/zum Verwaltungsfachangestellten!

Wir – Aurelia und Tobias – sind aktuell im zweiten Ausbildungsjahr im Rathaus und zeigen dir, was wir in unserem ersten Lehrjahr erlebt haben und was dich erwarten wird.

Vielleicht ist das ja genau das Richtige für dich?

Der Einstieg – Aufregend, neu, abwechslungsreich 🚀

Der Start, unsere erste Woche, war richtig aufregend: Neue Leute, eine neue Umgebung und viele neue Eindrücke. Wir wurden vom gesamten Rathaus-Team herzlich empfangen. Es gab eine Führung durch das Haus, bei dem wir alle Kolleginnen und Kollegen kennengelernt haben und im Anschluss haben wir direkt vom Bürgermeister selbst bei einer „Gemeindeerkundungsfahrt“ einen Überblick über das gesamte Gemeindegebiet bekommen.

Dann kam ein echtes Highlight: Eine Schnitzeljagd durch das Gemeindegebiet!

gemeinsam mit unserem Ausbildungsbeauftragten Einblicke in den Haushaltsplan werfen.



Hauptamt – Wir haben uns mit der Arbeitssicherheit des Rathauses befasst, haben Gefahrenkataster erstellt und konnten wichtige Fähigkeiten in Bezug auf Arbeitssicherheit lernen z. B. Sorgfalt, Genauigkeit und vieles mehr.

In jeder Abteilung haben wir eigene Aufgaben, arbeiten selbstständig oder mit unseren Ausbildungsbeauftragten zusammen.

Schritt für Schritt lernen wir dazu und werden immer sicherer.

Dein Weg nach dem Schulabschluss – Ausbildung bei der Gemeinde Penzing!

Warum haben wir uns für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten entschieden?

- sichere Zukunftsperspektive
- Bürgerinnen und Bürgern mit unserer Tätigkeit helfen und Rat geben
- faire Bezahlung nach TVöD
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- gute Übernahme- und Aufstiegschancen nach der Ausbildung
- geregelte Arbeitszeiten und gute Work-Life-Balance

Warum haben wir uns für die Gemeinde Penzing als Ausbildungsort entschieden?

Schon beim Vorstellungsgespräch haben wir uns wohl gefühlt – die offene und herzliche Atmosphäre hat uns direkt ein gutes Gefühl verschafft und der Probearbeitstag hat diesen ersten Eindruck nochmal voll und ganz bestätigt.

Wir konnten das Team kennenlernen und haben gemerkt, wie viel Spaß es macht hier im Rathaus arbeiten zu können. Da war es unsererseits nicht schwer sich am Ende für die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Penzing zu entscheiden.

Auch gut zu wissen:

1. Ausbildungsjahr: 1.293,00 €
2. Ausbildungsjahr: 1.343,00 €
3. Ausbildungsjahr: 1.389,00 €



30 Tage Urlaub im Jahr
+ 24.12 und 31.12 frei

Mit Stift, Block, Auto und einer ordentlichen Portion Teamgeist haben wir knifflige Rätsel gelöst und gleichzeitig viel über Penzing und seine Ortsteile gelernt. Perfekt, um uns schnell einzugewöhnen.

Das war natürlich nur ein kleiner Teil unserer ersten Woche. Was wir noch alles erlebt haben, kannst du in der Gemeindeblattausgabe vom Oktober 2024 nachlesen 😊.

Unser Arbeitsalltag – Vielseitig & verantwortungsvoll

Was uns total überrascht hat:

Die Ausbildung ist viel abwechslungsreicher, als viele denken!

Wir sitzen nicht den ganzen Tag nur am Schreibtisch, sondern bekommen echte Einblicke in viele wichtige Bereiche der Gemeindeverwaltung. Zum Beispiel:



Geschäftsleitung – Wir sind bei Besprechungen zu großen Projekten dabei gewesen und haben mitbekommen, was in der Gemeinde alles geplant und umgesetzt wird.



Vorzimmer – Wir waren für den Postein- und -ausgang zuständig, verteilten wichtige Unterlagen an die Fachabteilungen und behalten den Überblick.



Personalwesen – Hier konnten wir den Prozess von der eingehenden Bewerbung bis hin zur Einstellung eines neuen Beschäftigten bearbeiten, haben Arbeitsverträge vorbereitet und noch vieles mehr.



Finanzen – Wir haben Rechnungen eingegeben, den Tagesabschluss bei verschiedenen Konten durchgeführt oder konnten

Berufsschule & Verwaltungsschule – auch das gehört dazu! 📖

Natürlich gehört Theorie auch zur Ausbildung – aber keine Sorge, das ist alles machbar!

Direkt zu Beginn haben wir unsere VSV (Vorschriftensammlung) erhalten – eine Sammlung von Gesetzen, mit denen wir während der Ausbildung arbeiten. Etwa alle zwei Monate kommt eine Ergänzungslieferung mit Gesetzesänderungen, die einsortiert werden muss.

Die erste Lieferung war eine echte Geduldssprobe – Konzentration, Genauigkeit und Zeit waren gefragt. Mittlerweile geht das Einsortieren schon deutlich schneller. Diese Aufgabe kann man sehr gut am „Lernfreitag“ (Erklärung folgt später!) einbringen.

Berufsschule haben wir im Blockunterricht. Neben allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Englisch erwarten uns weitere spannende Inhalte wie:

- Verwaltungshandeln
- Personalwesen
- Rechnungswesen
- Verwaltungsbetriebswirtschaft

Dazu kommen die Lehrgänge an der BVS (Bayerische Verwaltungsschule). Dort vertiefen wir unser Wissen – zum Beispiel in Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, Personalwesen, Allgemeinem Verwaltungsrecht oder Kommunaler Finanzwirtschaft. Die Lehrgänge dauern in der Regel zwei bis drei Wochen. In dieser Zeit sind wir an verschiedenen BVS-Standorten untergebracht und haben dort Unterricht mit unseren Klassenkameraden aus der Berufsschule. Wir waren zum Beispiel schon in Holzhausen am Ammersee und in Furth. Je nach Fach konnten wir unser Vorwissen aus der Berufsschule schon mit einbringen. Dennoch haben wir gemerkt, dass die BVS noch viel detaillierter und tiefer die ausbildungsspezifischen Themen behandelt.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Und weil die Geschäftsleitung – Frau Greif – weiß, wie wichtig Zeit zum Lernen ist, gibt es bei uns den „**Lernfreitag**“:

Jeden Freitag sind wir von unseren normalen Aufgaben freigestellt und konzentrieren uns ganz auf unsere Lernziele – sei es Klausurvorbereitung, Gesetzeskommentierung oder das

Wiederholen von Stoff der Berufsschule oder der BVS.

Das war natürlich nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was wir im ersten Ausbildungsjahr erlebt und gemacht haben. Würden wir dir jetzt schon alles verraten, gäbe es nichts mehr, was deine Neugierde auf den Beruf wecken könnte.

Zukunftsperspektiven – Sicher & mit vielen Möglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden wir unbefristet übernommen.

Und wenn du dich weiterentwickeln willst, gibt es tolle Möglichkeiten:

Zum Beispiel die Weiterbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in. Diese Fortbildung ist vergleichbar mit der Meisterausbildung im Handwerk und qualifiziert dich für Führungspositionen in der Verwaltung.

Neugierig geworden? Dann bewirb dich!

Wenn du dir vorstellen kannst, Teil unseres Teams zu werden, dann bewirb dich jetzt für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Penzing!

Du bist dir noch nicht sicher?

Kein Problem – wir bieten auch Schnupperpraktika an! So kannst du dir vorab ein Bild von deinem möglichen Arbeitsplatz machen. Melde dich einfach bei Frau Greif oder Frau Seiderer im Rathaus.

Wir freuen uns auf dich – vielleicht bist du bald unsere neue Kollegin oder unser neuer Kollege! 😊

Bis dahin, Aurelia & Tobias

Wir suchen Dich

Auszubildende/n Verwaltungsfachangestellte/n (m/w/d)

Wenn Du Interesse an öffentlichen Aufgaben hast, Dich gerne mit wirtschaftlichen Zusammenhängen beschäftigst und Rechts- und Verwaltungsfragen Deine Neugierde wecken, dann bewirb Dich bei uns für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d). Die Ausbildung ist der Start in eine interessante und vielfältige Zukunft. Als Verwaltungsfachangestellte/r stehst Du nach abgeschlossener Ausbildung für die Bürgerinnen und Bürger helfend und beratend zur Seite und bist für die Büro- und Verwaltungsarbeiten in der Kommunalverwaltung zuständig.

Der Aufgabenbereich umfasst:

Die Ausbildung beginnt am 1. September 2026 und dauert drei Jahre. Du wechselst zwischen mehrwöchigen Abschnitten an der Berufsschule, der Bayerischen Verwaltungsschule und deiner Praktikumsstelle in den Abteilungen der Gemeinde Penzing. Dort lernst du in Abschnitten die vielfältigen Aufgabenbereiche und bekommst Einblicke in mögliche spätere Tätigkeitsbereiche. Die Grundlage für die praktische Tätigkeit bildet der Unterricht an der Berufsschule und der Bayerischen Verwaltungsschule:

- Recht: zum Beispiel Privatrecht, Kommunalrecht
- Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre
- Personalwesen
- Verwaltungsverfahren

Wir bieten Dir:

- eine anspruchsvolle dreijährige Ausbildung mit praktischem Einsatz in verschiedenen Sachgebieten der Gemeinde
- eine angemessene monatliche Ausbildungsvergütung zuzüglich vermögenswirksamer Leistungen und einer jährlichen Sonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr
- Förderung einer ausgeglichenen Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit,
- sehr gute Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Dir:

- Mittlere Reife oder ein überdurchschnittlicher qualifizierter Mittelschulabschluss bis zum Ausbildungsbeginn 2026
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Teamfähigkeit
- Interesse an wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Zusammenhängen
- gute IT-Kenntnisse

Für weitere Auskünfte stehen Euch Frau Seiderer, Telefon 08191/9840-22, oder Frau Greif, Telefon 08191/9840-26, gerne zur Verfügung.



STELLENGESUCHE DER GEMEINDE PENZING

Die Gemeinde Penzing sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Stellvertretende Leitung der Bauverwaltung (m/w/d) mit dem Ziel die Leitung 2026 zu übernehmen

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Organisation und Durchführung von Bauleitplanungen Beratung von Bauherren und Bearbeitung von Bauanträgen
- Initiierung und Überwachung von Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Ausschreibungen Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Teilnahme an Sitzungen
- Personalverantwortung für die Mitarbeiter der Bauverwaltung

Wir erwarten von Ihnen:

- Laufbahnbefähigung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, einen erfolgreich abgeschlossenen Beschäftigtenlehrgang II, oder eine vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung und Fachwissen im Bereich Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht
- sicherer Umgang mit der gängigen Computer Software, insbesondere GIS-Systemen
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und Entscheidungsfreudigkeit verbunden mit Durchsetzungsvermögen
- sicheres Auftreten auch in Gremien
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- hohe Sozialkompetenz und einen kooperativen Führungsstil
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und an sonstigen dienstlichen Terminen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Sachbearbeiter für die Bauverwaltung (m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Sachbearbeitung Bauordnungsrecht
- Führung des Straßenbestandsverzeichnisses
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Mitgestaltung bei der Ortsentwicklung
- Vollzug des BauGB und der BayBO
- Mitwirkung bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, städtebauliche Satzungen, Grünordnungspläne, örtliche Bauvorschriften) und deren Vollzug
- Durchführung von vereinfachten Umlegungsverfahren nach §§ 80 ff. BauGB
- Mitwirkung bei der Erhebung von Beiträgen aufgrund des BauGB und KAG
- Vorbereitung der Genehmigungen nach §§ 24 ff. und § 144 BauGB
- Vorbereitung der Erklärung nach § 19 ff BauGB
- Mitbearbeitung GIS-System
- Registratur für die Bauverwaltung mit Führung Hausakten
- Vorbereiten von Vorlagen an den Gemeinderat und dessen Ausschüsse (Sitzungsprogramm Kommune Aktiv)

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung (BI 1) oder einer ähnlichen Qualifikation mit Kenntnissen in der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Kenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- sicheres, souveränes und serviceorientiertes Auftreten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Gremiensitzungen außerhalb der regulären Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, Leistungsorientierte Bezahlung)
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere verschiedene Benefits (Bikeleasing, Corporate Benefits, ...)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- 30 Tage Urlaub + extra frei am 24.12. und 31.12.
- ein aufgeschlossenes, vielfältiges und motiviertes Team
- Arbeitsbedingungen, die von Kollegialität und gegenseitigem Respekt geprägt sind
- Gummibärchen und Schokolade jederzeit im Vorzimmer ☺



Die Gemeinde Penzing ist Mitglied im Familienpakt Bayern.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten und die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen.

Werden Sie Teil von unserer kleinen „Gemeindefamilie“.

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Sachbearbeiter/in für die Gemeindekasse (m/w/d) in Teilzeit in Teilzeit – 25 Std/Woche

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Buchungsvorgänge bei Zahlungseingang und -ausgang mit Tagesabschluss
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs inkl. Führen der Barkasse und Verwaltung der SEPA-Mandate
- Beantwortung von Bürgeranfragen
- Korrespondenz mit Sachgebieten, Behörden, Bürgern und sonstigen Dritten bezüglich Zahlungseingängen und -ausgängen
- Verwalten von Stammdaten im Buchhaltungssystem
- Fühnmg & Bearbeitung von Vertragsordnern
- Unterstützung im Bereich Mahn- und Vollstreckungswesen inkl. Niederschlagungen
- Mitwirkung und Unterstützung der Fachbereichsleitung Finanzen bei der Erstellung der Jahresabschlüsse"

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und gründliche Einarbeitung in das Aufgabengebiet
- leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikation sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Erhaltung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr.
- Altersvorsorge, leistungsorientierte Bezahlung)
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere verschiedene Benefits (z.B. Fahrradleasing)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- 30 Tage Urlaub+ 24. und 31.12.
- neben den Kernarbeitszeiten zu den Öffnungszeiten eine freie Gestaltung des Arbeitsalltags (nach Absprache mit den Kollegen)
- gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice
- moderne Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen und einem eigenen Notebook.
- ein aufgeschlossenes, vielfältiges und motiviertes Team

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung (BL 1) oder ein vergleichbarer Abschluss
- strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise und Eigeninitiative
- gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office Anwendungen und idealerweise mit kommunaler Finanzsoftware
- freundliches und kompetentes Auftreten sowie souveräner Umgang mit Konfliktsituationen
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- gute Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Organisationstalent
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Seiderer,
Telefon 08191/9840-22,
oder Frau Greif, Telefon 08191/9840-26, gerne zur Verfügung.



NEUES KOMBAUANT UND BAUHOFF...

Bauarbeiten „Am Unteren Stein“ gehen voran.

Die Hauptwasserleitung sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse konnten inzwischen erfolgreich verlegt werden.

Die Arbeiten am Kanal sind derzeit noch im Gange. Für die Kalenderwochen 40 und 41 ist weiterhin geplant, die Randeinfassungen zu setzen und den Graben provisorisch zu asphaltieren.

Dadurch wird die Straße wieder auf voller Breite befahrbar sein.

Im Anschluss wird das Bauvorhaben in der Fritz-Börner-Straße fortgeführt. Dort ist vorgesehen, die Hauptwasserleitung abschnittsweise zu erneuern – beginnend an der Kreuzung Fritz-Börner-Straße / Am Unteren Stein in Richtung Schwiftinger Straße.

Bitte beachten Sie: Die genannten Zeitpläne können sich witterungsbedingt oder durch unvorhersehbare Hindernisse im Untergrund verzögern. Wir bitten daher um Verständnis, falls es zu zeitlichen Abweichungen kommt.

Text u. Foto: Sebastian Sander



KOMMUNALES STURZFLUT-RISIKOMANAGEMENT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, nach den verheerenden Starkregenereignissen vom Juni 2024 hat die Gemeinde Penzing in der Gemeinderatsitzung im September 2024 beschlossen, ein sogenanntes Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement von einem Ingenieurbüro erstellen zu lassen. Wir berichteten: Gemeindeblatt Nr. 118 August 2024 und Nr. 119 Oktober 2024

Zwischenzeitlich wurde das Ingenieurbüro Steinbacher-Consult aus Neusäß mit der Erstellung eines solchen Konzeptes beauftragt. Im Konzept werden folgende Bereiche betrachtet:

- Ortsteil Epfenhausen
- Ortsteil Oberbergen
- Ortsteil Penzing
- Ortsteil Ramsach
- Ortsteil Untermühlhausen
- Ehemaliger Flugplatz

Auf Basis von hydraulischen Berechnungen werden zunächst Bereiche ermittelt, in denen es auch abseits von Gewässern bei Starkregen zu Überflutungen durch wild abfließendes Oberflächenwasser kommen kann.

Zusätzlich wird die Hochwasser-Situation vom Wildwassergraben und dem Verlorenen Bach betrachtet in enger Abstimmung mit den dort derzeit laufenden Planungen.

Darauf aufbauend werden Lösungsansätze zur Reduzierung der Betroffenheiten erarbeitet. Neben technischen Schutzmaßnahmen kommen dabei auch nichttechnischen Maßnahmen wie öffentliche und private Vorsorge, Katastrophenschutz und Bauleitplanung eine große Bedeutung zu.

Für die Bestandsanalyse ist die Gemeinde Penzing auf Ihre Hilfe angewiesen!

Haben Sie in der Vergangenheit kritische Stellen beobachtet, wo es bei Starkregen bzw. Hochwasser zu Problemen oder Schäden kam?

Hierzu zählen unter anderem:

- Wasser im Keller oder der Tiefgarage, eingestaute Gebäude
- Überflutete Straßen oder Grundstücksflächen
- Überlastete Kanalisation, Rückstau im Kanalsystem
- Eingestaute Brücken
- Stellen am Fließgewässer wo es zu Ausuferungen kam
- Verstopfte Durchlässe, Straßensinkkästen, Rohre
- Mitgeschwemmte Bäume oder Materialien, Ablagerungen im Gewässer
- Verbauungen am Gewässer, die sich negativ auf den Abfluss auswirken
- etc.

Die Bearbeitung des Konzeptes wird ca. ein Jahr in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich in den Bürgerversammlungen Ende 2026 vorgestellt und im Anschluss über die Homepage der Gemeinde der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie zu den o. g. Punkten Informationen haben, z. B. textliche Beschreibung, Skizzen in Kartenform, Fotos etc. lassen Sie diese unserer Geschäftsleitung Frau Greif gerne bis 31.12.2025 unter:

geschaeftsleitung@penzing.de

zukommen.

Termine ab Oktober 2025

dienstags 10:00 Uhr

wöchentliche Wanderung der Senioren, Parkplatz der VR-Bank Penzing

05.10.25 17:00 Uhr

Abendserenade Gesangsverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen, Kirchplatz Untermühlhausen

09.10.25 ganztags

Bürgerbüro aufgrund Weiterbildungsveranstaltung geschlossen

10.10.25 17:00 Uhr

Historische Dorfrunde in Penzing, Dorfplatz Penzing beim Gedenkstein

17.10.2025 20:00 Uhr

Generalversammlung der Königsschützen Penzing, Gasthaus Thoma Epfenhausen

18.10.25 14:00 Uhr

Herbstfeier des Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen, Pfarrstadl Untermühlhausen

08.11.25 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag Oberbergen, Gasthaus Tschinkl

15.11.25 18:45 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag Epfenhausen, Kriegerdenkmal Epfenhausen

16.11.25 08:15 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag Untermühlhausen, Kirche

16.11.25 09:30 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag Penzing Gasthaus Frank

22.11.25 09:45 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag Ramsach Kriegerdenkmal Ramsach

25.10.25 19:00 Uhr

Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr und der Königsschützen Penzing, Alter Bauhofstadl Penzing

10.12.25 18:00 Uhr

Fackelwanderung mit der Wasserwacht Penzing, wird noch bekanntgegeben

alle Termine auch auf unserer Homepage!

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15-17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

AUS DER PÖRINGER GRUPPE

Pörringer Gruppe stärkt Versorgungssicherheit: Regenerierte Brunnen in Schwabhausen erfolgreich ins Netz integriert

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pörringer Gruppe hat die umfassende Regenerierung der beiden Trinkwasserbrunnen in Schwabhausen erfolgreich abgeschlossen. Nach einer intensiven Testphase sind die Brunnen seit dieser Woche fest in das Gesamtnetz der Pörringer Gruppe integriert. Diese strategisch wichtige Maßnahme, die im ersten Quartal 2025 begann, erhöht die Versorgungssicherheit und Stabilität für die gesamte Region, einschließlich der Gemeinden Penzing, Schwifting, Pürgen und Weil.

Was bedeutet „Brunnenregenerierung“? Ein Frühjahrsputz für die Infrastruktur

Die beiden Schwabhausener Brunnen stammen aus dem Jahr 1963. Um ihre Leistungsfähigkeit für die kommenden Jahrzehnte sicherzustellen, war eine gründliche „Verjüngungskur“ notwendig. Bei der sogenannten Regenerierung handelt es sich nicht um einen Neubau, sondern um eine sorgfältige Instandsetzung.



Nach einer ersten Untersuchung mit Spezialkameras wurden die Brunnen mit einem sehr schonenden Bürstenverfahren von alterungsbedingten Ablagerungen befreit. Diese Sedimente, die sich über die Jahre gebildet hatten, wurden anschließend abgesaugt. Zusätzlich wurden neue Steigleitungen aus langlebigem Edelstahl installiert, um die Brunnen für die Zukunft technisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Vom lokalen Brunnen zum regionalen Rückgrat: Ein Gewinn für alle

Bisher versorgten die Brunnen ausschließlich den Ort Schwabhausen. Durch den nun erfolgten Anschluss an das Hauptnetz der Pörringer Gruppe entsteht ein robusterer und flexiblerer Verbund.

Die Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Region sind vielfältig:

- **Erhöhte Ausfallsicherheit:** Durch die Integration der Schwabhausener Brunnen wird das Gesamtsystem widerstandsfähiger gegen Störungen. Die Wasserversorgung ist damit auf mehrere starke Säulen verteilt.
- **Flexibilität für die Zukunft:** Die zusätzliche Kapazität schafft die nötigen Spielräume für, notwendige Bau- und Modernisierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren an anderer Stelle im Netz, ohne die Versorgung zu gefährden.

- **Nachhaltige Wassernutzung:** Im Zuge der Maßnahme wurden intensive Pumpversuche durchgeführt. Dadurch kennen wir nun exakt das Potenzial der Brunnen und können die Fördermengen so steuern, dass eine nachhaltige und schonende Nutzung des wertvollen Grundwasservorkommens für Jahrzehnte gesichert ist.

„Dieses Projekt ist ein entscheidender Baustein in der Sanierung der Netz-Infrastruktur“, erklärt Wilfried Lechler, Verbandvorsitzener der Pörringer Gruppe. „Diese herausfordernde Mammutaufgabe gehen wir an, um auch für kommende Generationen die gewohnt hohe Qualität und Versorgungssicherheit beim Trinkwasser zu gewährleisten. Der erfolgreiche Anschluss der Brunnen in Schwabhausen ist ein Erfolg. Jetzt folgen viele weitere Schritte zum Ziel.“

Die Pörringer Gruppe wird die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin transparent über ihre Projekte informieren. Begleitende Informationen zu dieser und weiteren Maßnahmen finden Sie auf unserer Webseite, unserem Instagram-Kanal sowie in den lokalen Gemeindeblättern.

Über den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pörringer Gruppe:

Der Wasserzweckverband Pörringer Gruppe ist der kommunale Wasserversorger für die Gemeinden Penzing, Pürgen, Weil und Schwifting. Seine Hauptaufgabe ist die sichere, zuverlässige und nachhaltige Versorgung von tausenden Haushalten mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser.

Mehr dazu auf unserer Website unter www.poeringer-gruppe.eu



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub



Hurra, Hurra – der neue Wurzel-Purzel-Kindergarten ist da!

Lange haben wir und unsere Kinder darauf gewartet – nun ist es endlich so weit!



Unser Kindergarten Wurzel Purzel öffnete im Jahr 2001 in Epfenhausen erstmals seine Türen. Damals betreuten eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin insgesamt 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Ein wichtiger Meilenstein folgte im Dezember 2012: Unser Kindergarten erhielt die offizielle Anerkennung als Kneipp Einrichtung. Seither prägt die Gesundheitsphilosophie von Pfarrer Sebastian Kneipp – dass jeder Mensch selbst etwas für sein Wohlbefinden tun kann – unseren pädagogischen Alltag.

Mit den Jahren wuchs die Nachfrage nach Kindergartenplätzen in der Gemeinde Penzing stetig. Daher fiel die Entscheidung, unsere Einrichtung zu vergrößern. Lange wurde diskutiert, ob ein Anbau an das bestehende Gebäude der alten Epfenhausener Schule sinnvoll wäre oder ob ein Neubau die bessere Lösung darstellt. Schließlich wurde angesichts des maroden Zustands des alten Gebäudes der Abriss beschlossen, um Platz für einen modernen Neubau zu schaffen.

Nun, fast 25 Jahre nach unserer Eröffnung, dürfen wir uns freuen:

Nach einer intensiven Bauphase von viereinhalb Jahren zogen wir im September endlich in unsere neuen, großzügigen Räumlichkeiten ein – ein Neubeginn, der uns und den Kindern viele neue Möglichkeiten eröffnet.

Mehr Platz, mehr Kinder, mehr Betreuer!

Der neue Kindergarten bietet nun Platz für bis zu 62 Kinder – mehr als doppelt so viele

wie zu Beginn! Auch das Team ist gewachsen: Statt zwei Fachkräften kümmern sich nun 8 Betreuerinnen um die Wurzel Purzel Kinder. Schon beim Ankommen spürt man: Hier ist etwas ganz Besonderes entstanden. Das große Wurzel Purzel Logo begrüßt alle freundlich und sorgt sofort für gute Laune.



Durch die großen Glastüren betritt man den großzügigen Windfang.



An der Infotafel und in den ausgelegten Prospekten finden Eltern viele wichtige Hinweise,

während die Kinder im Foyer ins Freispiel eintauchen können. Sogar Pfarrer Kneipp selbst ist als freundliche Halbpuppe mit einem kleinen Jahreszeitentisch vertreten.



... aber was macht diesen Kindergarten zu etwas ganz Besonderem?

Kinder von heute – gesundheitsbewusste Erwachsene von morgen

Die Umsetzung der Philosophie von Pfarrer Kneipp – die heute aktueller ist denn je. In einer Zeit, in der Stress, unausgewogene Ernährung, Bewegungsmangel und hoher Leistungsdruck zum Alltag vieler Menschen gehören, zeigt sich bereits bei Kindern ein Anstieg chronischer Erkrankungen.

Schon vor über 150 Jahren erkannte Sebastian Kneipp, dass das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele entscheidend für Gesundheit und Krankheit ist. Sein System zur Vorbeugung und Behandlung ist weit mehr als eine Heilmethode – es ist ein ganzheitliches Lebenskonzept.

DER NEUE WURZEL-PURZEL-KINDERGARTEN

Dieses Konzept basiert auf fünf Grundprinzipien, die auch in unserem Kindergarten fest verankert sind:

Lebensordnung – innere Balance und ein strukturierter Alltag

Lebensordnung bedeutet im Bereich der Kindererziehung, dass Kinder in einem ausgeglichenen und harmonischen Miteinander aufwachsen. Sie sollen Geborgenheit, Verlässlichkeit und Anerkennung erfahren. Dazu gehört ein klar strukturierter Tagesablauf, Ruhezeiten, Angebote sowie feste Rituale und gemeinsame Feiern, die Sicherheit und Orientierung geben.

Die beiden Gruppenräume bieten den Raum zum Wohlfühlen. Sie sind hell, freundlich und liebevoll eingerichtet. Sie laden mit einer Puppenecke für Rollenspiele, einer gemütlichen Lesecke, kreativen Basteltischen und einer großen Auswahl an Spielen vor allem in der Freispielzeit zum Entdecken ein.



In den angrenzenden Nebenräumen können kleine Baumeister ihre Fantasie mit verschiedensten Baumaterialien auf den großen Bauteppichen ausleben.



Für die Vorschule und Kleingruppenarbeit gibt es einen zusätzlichen Raum, in dem vielfältige pädagogische Angebote stattfinden.



Darüber hinaus gibt es eine Kreativwerkstatt mit zahlreichen Bastelmaterialien, die die Kinder in ihrer Fantasie beflügeln werden.

Bewegung – für Vitalität und körperliches Wohlbefinden

„Untätigkeit schwächt, Übung stärkt, Überlastung schadet!“ – dieses Zitat von Pfarrer Kneipp bringt es auf den Punkt. Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis – entscheidend für die körperliche und geistige Entwicklung und trägt wesentlich zum seelischen und körperlichen Wohlbefinden bei. Die Kinder sollen Freude an Bewegung haben. Um dies zu fördern, verfügt jeder Gruppenraum über einen eigenen Bewegungsraum, der vielfältige Möglichkeiten bietet.



Und nicht nur drinnen gibt es viel Raum zum Spielen und Lernen – auch der große Garten mit angrenzendem Spielplatz bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten, sich auszuprobieren und die Natur zu entdecken.

Im Garten selbst wachsen zahlreiche Beerensträucher sowie verschiedene Bäume – darunter Walnuss-, Apfel-, Kastanien- und Birnbäume. So können die Kinder den Jahreskreislauf der Natur miterleben und die Entstehung von Früchten und Pflanzen beobachten. Im direkten Umgang mit den Schätzen der Natur wird die Liebe hierfür geweckt. Durch das eigene Erleben und Erforschen wird das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem eigenen Körper unterstützt und gefördert.

Im Frühjahr kommen noch zwei Hochbeete hinzu – um anzupflanzen, gießen, jäten und zu ernten.

Alte Bekannte wie Vogelnechtschaukel, Rutsche, Karussell, Klettergerüst und Schlittenberg sind wieder da.

...oder in abgewandelter Form, die Bobbycar-Rennbahn, da geht es jetzt rauf und runter – und in den Kurven ist volle Konzentration ge-



fragt, damit man nicht aus der Bahn getragen wird.

Zwei große Sandkästen bieten den kleinen Baumeistern reichlich Platz zum Buddeln.



In der Mitte des Gartens schlängelt sich ein künstlicher Bachlauf, der im Sommer zum Bauen von Staudämmen einlädt.



Und unser Gartenschatz ganz rechts im Bild: Der alte Backofen, welcher spätestens zum St. Martins Umzug wieder angeheizt und dann wieder für ganz besondere Momente sorgen wird!

Wasser – zur Stärkung und Abhärtung

Wasser ist ein zentrales Element der Kneipp-Lehre. In einer Umwelt, in der natürliche Reize wie Sonne, Wind oder Kälte oft fehlen, stärken Wasseranwendungen das Immunsystem und machen Körperreaktionen bewusst erfahrbar. Kinder erleben hier auf spielerische Weise die Kraft des Wassers, entdecken ihre Umwelt durch Experimente und fördern zugleich ihre Gesundheit.

DER NEUE WURZEL-PURZEL-KINDERGARTEN

Das Herzstück unseres Kindergartens –



Nicht nur Pfarrer Kneipp würde vor Freude in die Höhe hüpfen, auch wir sind besonders stolz auf unsere Kneippanlage. Hier erleben die Kinder die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp hautnah – mit Armbädern, Fußbädern und kleinen Wasserspielen, die nicht nur im Sommer für Begeisterung sorgen.



Wer nach den vielen Aktivitäten eine Pause braucht, kann sich am Trinkbrunnen erfrischen – denn Wasser spielt im Wurzel Purzel in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Rolle.

Ausgewogene Ernährung – als Grundlage für Wachstum und Stärke

Eine ausgewogene Ernährung ist die Grundlage für Wachstum und Wohlbefinden. Im Kindergarten legen wir Wert auf frische, regionale und saisonale Lebensmittel. Gemeinsames Kochen und Backen vermittelt den Kindern nicht nur Freude am Zubereiten, sondern auch ein Bewusstsein für gesunde Ernährung. So entwickeln sie frühzeitig einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln.

Die neue, großzügige Küche bietet Platz für gemeinsames Kochen und Backen – ein Highlight für Kinder und Team.



Was hat der neue Wurzel Purzel sonst noch zu bieten?

Garderoben – Alles hat seinen Platz

Besonders praktisch sind die neuen Garderoben. Endlich gibt es genug Stauraum für all die Dinge, die Kinder im Alltag brauchen – vom Gummistiefel über Turnschuhe bis hin zur wetterfesten Matsch-Ausrüstung. Denn im Wurzel Purzel gilt: „Raus geht's bei jedem Wetter!“



Kurze Wege führen vom Gruppenraum zu den kindgerechten farbenfrohen Toiletten, die mit abgestuften Waschbecken nicht nur zum Händewaschen, sondern auch zum spielerischen Planschen einladen.



Auch das Team profitiert von den neuen Räumlichkeiten: Ein Besprechungszimmer sowie ein lichtdurchflutetes Büro für die Leitung sorgen für gute Arbeitsbedingungen – mit direktem Blick auf den Eingangsbereich.



Die Kleinsten wurden ebenfalls bedacht: Die Krippe mit eigenem Gruppenraum, Schlafraum und Wickelbereich soll voraussichtlich 2026 in Betrieb gehen.

Bis dahin stehen diese Räume noch den Kindergartenkindern zur Verfügung.

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die dieses besondere Projekt möglich gemacht haben. Ein großer Dank gilt unserem Bürgermeister, der den Neubau auf den Weg gebracht hat, ebenso dem Bauamt, das mit viel Zeit, Geduld und Einsatz die Umsetzung begleitet hat. Auch der Architektin sowie allen Beteiligten, die mit ihrer Arbeit, ihren Ideen und ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben, gilt unser aufrichtiger Dank.

Für das kommende Jahr ist eine große offizielle Einweihungsfeier geplant – ein doppelter Anlass zur Freude, denn wir feiern dann auch das 25-jährige Jubiläum unseres Kindergartens. Schon heute laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, mit uns zu feiern und unseren neuen Kindergarten zu entdecken!

Text u. Fotos: Birgit Geier

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Kraulen wie die Großen – Wurzel-Purzel-Kinder zeigen, wie's geht

Mit strahlenden Gesichtern und jeder Menge Energie sprangen die Kinder des Wurzel Purzel Kindergartens ins Becken – und begeisterten bei der Auftaktveranstaltung der landesweiten Kampagne „Bayern schwimmt“. Persönlich begrüßt von Landtagspräsidentin und Schirmherrin Ilse Aigner, zeigten die Kleinsten, dass Schwimmenlernen nicht erst in der Schule beginnt.

Unter dem Motto „Kraulen lernen mit Loti“ stand heuer eine neue, kindgerechte Methode im Mittelpunkt: das Kraulen als erste Schwimmart. Genau das demonstrierten die Vorschulkinder eindrucksvoll – und das sogar vor laufenden Fernsehkameras und zahlreicher Presse.

Prominente Unterstützung gab es ebenfalls: Der beliebte KiKA-Moderator Checker Julian stieg kurzerhand selbst mit ins Wasser und schwamm eine Runde mit den Kindern – ein echtes Highlight für die kleinen Schwimm-

stars. Auch das Maskottchen „Loti“ der Wasserwacht durfte nicht fehlen und sorgte für jede Menge gute Laune und Motivation am Beckenrand.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Mut und welcher Freude sich diese jungen Kinder im Wasser bewegen. Genau hier beginnt erfolgreiche Prävention – früh, spielerisch und mit Begeisterung“, so Thomas Huber, Landesvorsitzender der Wasserwacht Bayern.

Denn: Schwimmen rettet Leben. Laut Huber sind allein in der aktuellen Badesaison bereits 27 Menschen in Bayern ertrunken – viele davon an Seen. Das zeigt, wie wichtig frühzeitige Schwimmbildung ist.

Die Wasserwacht Bayern setzt sich deshalb mit ihrer Kampagne „Bayern schwimmt“ seit sieben Jahren dafür ein, die Schwimmfähigkeit von Kindern noch vor den Sommerferien zu verbessern. Unterstützt wird das Projekt

durch eine neue Arbeitshilfe zum Thema Kraulen, die Schwimmausbilderinnen und -ausbilder hilfreiche Übungen und praxisnahe Tipps an die Hand gibt.

Ilse Aigner betonte in ihrer Rede: „Jedes Kind in Bayern sollte schwimmen können – das ist lebensnotwendig. Ich danke der Wasserwacht für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche allen kleinen Schwimmschülerinnen und -schülern viel Spaß und Erfolg.“

Auch Martin Wunsch, Amtschef im Kultusministerium, machte deutlich, dass Schwimmenlernen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist – von Eltern, Schulen, Gemeinden und Organisationen wie der Wasserwacht.

Für die Kinder des Wurzel Purzel Kindergartens bleibt dieser Tag auf jeden Fall unvergesslich. Sie zeigten allen Anwesenden: Sicheres Schwimmen beginnt nicht erst in der Schule – sondern mit Begeisterung, Spaß und guter Begleitung schon im Vorschulalter!

Warum Bäume so wichtig sind – Ein Tag in der Natur

Bäume sind wichtig – sie machen die Luft, die wir zum Atmen brauchen! Ohne Pflanzen könnten wir nicht leben. Aber wie wachsen Bäume eigentlich?

Das wollten die Vorschulkinder zusammen mit Frau Ursula Feigl-Kramer vom Klimamobil und ihrer Stoffmeise Karla herausfinden.

Mit einem lustigen Bewegungsspiel gelang der Einstieg. Danach wurden den Kindern die Augen verbunden, und sie fühlten Baumrinden. Wie unterschiedlich sich das anfühlt! Später durften sie die Rinden mit Wachskreide auf Papier abpausen – tolle Muster sind dabei entstanden.

Im Natur-Memory lagen unter einem Tuch verschiedene Schätze wie Blätter, eine Blume oder ein Stock. Die Kinder mussten sie draußen wiederfinden und überlegen, was sie mit Bäumen zu tun haben.



Dann puzzelten sie gemeinsam einen großen Baum – von der Krone bis zu den Wurzeln. Ganz schön knifflig!

Besonders lehrreich war das Photosynthese Spiel. Dafür wurden verschiedene Materialien genutzt: Seile, Schüsseln, Wasser, Zuckerwürfel, Esslöffel und kleine Flaschen. Die Kinder traten in 2 Teams an. Aufgabe war es, mit einem Löffel Wasser von den „Wurzeln“ zur „Krone“ zu transportieren, dort gegen einen Zuckerwürfel zu tauschen und diesen zurückzubringen – symbolisch für die Photosynthese: Aus Wasser und Kohlenstoffdioxid (symbolisch) entsteht durch Sonnenlicht Zucker, den die Pflanze nutzt und Sauerstoff, den sie abgibt.

Dabei lernten die Kinder: Die Bäume haben ihre eigenen kleinen Kraftwerke. Die Photosynthese ist der wichtigste Stoffwechselprozess der Natur – ohne sie gäbe es keinen Sauerstoff, keine Nahrung, kein Leben. Ein eindrucksvolles Naturphänomen, das die Kinder mit Spaß verstehen konnten.

Zum Schluss wurde noch „Waldwichtel“ gespielt – wer gefangen wurde, wurde selbst ein Baum. Am Ende standen wir alle zusammen als großer Wald.

Was haben die Kinder bei dieser kindgemäßen Aktion spielerisch gelernt?

Bäume sind Lebensretter – sie geben uns Luft zum Atmen. Darum müssen wir gut auf sie aufpassen!

Hafer

Altes Wissen neu entdeckt: Elternabend mit Anja Mayr begeistert

Beim kürzlich stattgefundenen Elternabend informierte Anja Mayr vom Biohof aus Penzing über die gesundheitlichen Vorteile und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Hafer.

Unter dem Titel: „Hafer – das Superfood unserer Uroma“ zeigte sie, wie dieses traditionelle Getreide auch heute noch begeistert.

Hafer stärkt die Verdauung, liefert wichtige Mineralstoffe wie Kalzium, Magnesium, Eisen und Zink und enthält wertvolle Ballaststoffe, die lange satt machen und den Cholesterinspiegel senken. Besonders für Kinder ist Hafer durch seine sättigende Wirkung und die stabilisierende Wirkung auf den Blutzuckerspiegel ideal.

Neben vielen interessierten Fragen der Eltern, die Anja Mayr kompetent beantwortete, gab es auch leckere Kostproben – von herzhaften Haferbrot bis hin zu süßen Haferkekse.

Der Abend machte deutlich: Hafer ist weit mehr als nur Haferschleim – und hat als gesundes, regionales Lebensmittel einen festen Platz in der modernen Familienküche verdient.

Beiträge und Fotos des Wurzelpurzel:
Birgit Geier

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Sommerfest im Kindergarten Wurzel Purzel – Eine Reise voller Magie

Beim diesjährigen Sommerfest des Kindergartens Wurzel Purzel war viel geboten! Neben bunten Spielen, leckerem Kuchen und bester Laune drehte sich alles um eine große Frage:

Wann wird unser neuer Kindergarten endlich fertig?

Doch manchmal hilft keine Baufirma – sondern nur ein kleines bisschen Magie...

Als die Bauarbeiter Feierabend machten und die Baustelle zur Ruhe kam, schlichen sich zwei neugierige Kinder heimlich auf das Gelände. Zwischen Schaufeln und Beton ent-

Der zweite Wunsch führte die beiden auf eine abenteuerliche Reise um die Welt – mit einem fliegenden Teppich über den Atlantik bis nach Amerika, wo die Cowboys halfen, das fliegende Gefährt zu reparieren. Weiter ging's nach Griechenland mit traditionellem Sirtaki, dann nach Spanien, wo temperamentvoll Flamenco getanzt wurde. Die letzte Station: der geheimnisvolle Orient, die Heimat des Genies, mit Düften, Farben und Tänzen wie aus 1001 Nacht.

Es blieb noch ein letzter Wunsch. Nach kurzem Überlegen war klar: „Wir wünschen uns, dass unser Kindergarten endlich fertig wird! Darauf

wurde gelacht, gespielt und trotz des wechselhaften Wetters ausgelassen gefeiert.

Ein besonderer Moment war die Überraschung durch die Penzing Studios, die dem Kindergarten eine großzügige Spende gemacht haben: vier neue Biertischgarnituren für den neuen Garten!

Diese tolle Unterstützung wird uns noch lange gute Dienste leisten – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Eltern, die mit viel Engagement, Zeit und auch durch ihre Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



deckten sie etwas ganz Besonderes: eine alte, staubige Lampe!

Einmal drüber gewischt – zack! – erschien ein echter Genie und versprach: „Ihr habt drei Wünsche frei.“

Das ließen sich die Kinder nicht zweimal sagen. Als ersten Wunsch gab es Süßigkeiten ohne Ende – die Baustelle verwandelte sich in ein echtes Zuckerparadies!

warten wir schon unser ganzes Leben lang!“

Der Genie grinste – und siehe da: Der neue Kindergarten nimmt endlich Gestalt an! – Und alle Kinder freuten sich – fröhlich tanzten und sangen sie ihren neuen Wurzel Purzel Song, der auch alle Besucher mitriss!

Nach der fantasievollen Aufführung ging der Spaß im Garten weiter. Die Besucher und Kinder konnten sich am bunten Buffet stärken, es

Auch wenn das Wetter an diesem Tag nicht ganz mitspielte, tat dies der Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil: Das Sommerfest 2025 im Kindergarten Wurzel Purzel war ein voller Erfolg und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! ...und nächstes Jahr, endlich im neuen Kindergarten! – Danke Genie!

Birgit Geier

Kinoneuheiten...

PENZING
STUDIOS



... aus den Penzing Studios.

Vier großartige Filme, die in den Penzing Studios gedreht wurden, kommen im Oktober auf die große Leinwand! Testen Sie im Cineplex Penzing und im Olympia Filmtheater Landsberg, wie viele der Drehorte Sie wiedererkennen.

NEUES AUS DER SCHULE

„Run for Help“ der Grundschule Penzing

Am Freitag, den 27. Juni 2025 fand der jährliche „Run for Help“ der Grundschule Penzing statt.

Schülerinnen und Schüler liefen in diesem Schuljahr für einen guten Zweck zahlreiche Runden auf dem Sportplatz unserer Schule. Pro gelaufener Runde spendeten die Eltern einen zuvor vereinbarten Geldbetrag. So kamen am Ende 3.341,50 Euro zusammen.

Die eine Hälfte der Summe geht an die Kartei der Not, mit der Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützt werden sollen. Oliver Jaschek, Geschäftsführer der Kartei der Not, gab hierzu einen Einblick in die Arbeit des Hilfswerks und erläuterte den Schülerinnen und Schülern wie ihre Spenden eingesetzt werden.

Mit der anderen Hälfte des erlaufenen Spendenbetrages sollen neue Spielgeräte für den Pausenhof unserer Grundschule angeschafft werden.

Ein besonderer Dank gilt nicht nur den hochmotivierten und fleißigen Läufern, deren Eltern und Angehörigen, sondern auch den Helfern, die an diesem Tag Obst zur Stärkung

an unsere Grundschüler verteilt haben. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Elternbeirat der Grundschule Penzing



Gemeinsames Aufwärmtraining der Schüler vor dem Spendenlauf



Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 7. August 2025

Der Seniorenachmittag war wieder erstaunlich gut besucht. Die Anmeldungen kamen zwar sehr zögerlich, aber manch einer oder eine hatte sich auch ohne Anmeldung auf den Weg gemacht, sodass schließlich 36 Gäste im Pfarrheim versammelt waren. Das ist gut so, denn wir hatten zwei Musikerinnen zu Besuch, Helene Schmidt und Uschi Zahn, die uns mit ihren Gitarren beim Singen unterstützt haben. Außerdem hatte Franz Schneider wieder interessante Geschichten aus der Vergangenheit der Gemeinde herausgesucht und uns launig präsentiert.

Bei Kaffee und leckeren Kuchen, alle besonders lecker und von Freiwilligen gespendet, verging die Zeit wie im Fluge. Zeit für persönliche Gespräche gab es auch genug.

Wir möchten den Penzinger Senioren alle zwei Monate einen unterhaltsamen Nachmittag anbieten. Um die Planung zu vereinfachen, werden wir beim nächsten Seniorenachmittag einen Zettel mit den Terminen für die nächsten Veranstaltungen herausgeben. Trotz allem möchten wir Sie bitten auf die Aushänge zu achten, falls sich Änderungen ergeben.



Der nächste Seniorenachmittag wird am 16. Oktober wieder im Pfarrheim St. Martin sein. Franz Schneider, der bekannte Penzinger Chronist, wird uns mit vielen Bildern von besonderen Häusern und Penzinger Originalen berichten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Uschi Zahn und Helene Schmidt



Franz Schneider bei seinem Vortrag

Text u. Fotos: Antoinette Steinmann

Renovierung des Bushäuschens in Ramsach

Das Bushäuschen am nördlichen Ortseingang von Ramsach war schon lange in erbärmlichem Zustand, die Stützbalken verfault und aus der Verankerung gerissen, die Seitenbretter morsch: ein trauriger Ort für alle, die auf den Bus warten müssen oder auf Abholung warten.

Aber es braucht Planung, Zeit und ein paar tatkräftige Ehrenamtliche wie Franz Epp und Peter Steinmann vom Seniorenbüro, die die Renovierung übernehmen können. Schon vor Wochen hatte Peter in Absprache mit dem Bauamt der Gemeinde die Hütte ausgemessen und eine Holzliste erstellt. Im Laufe des Julis wurde dann das Lärchenholz von der Gemeinde geliefert. Die Arbeiten konnten beginnen.

Die maroden Bretter waren von Franz und Peter schnell abgeschraubt. Das Dach sollte erhalten bleiben, weil es erst vor einigen Jahren von Peter erneuert worden war. Es wurde mit dem Frontlader vorsichtig abgehoben und zur Seite gelegt. Dann wurden die vorbereiteten Stützbalken eingebaut und ausgerichtet, sodass das Dach wieder an seinen Platz gehievt werden konnte. Ein wichtiger Teilabschnitt



war somit erledigt und die Fahrgäste hatten wenigstens wieder ein Schutzdach. Eine Woche später wurden dann von Franz und Peter die Seitenbretter angeschraubt und kurz danach die Rückwand fertiggestellt. Schon sah es wieder nach einem Bushäuschen aus. Bis zur vollständigen Renovierung waren aber noch viele Arbeitsschritte und Anpassungsarbeiten erforderlich: Firstbretter zuschneiden und anbringen, Schutz für die Balken, Schilder der Busgesellschaften aufhängen usw. Mit Blech wurde der untere Teil der Bretter verkleidet als Schutz gegen Regen, Schnee und Salz. Endlich am 1. September konnten Franz und Peter dann die vorbereitete Bank einbauen und nach einem Monat sehr guter Zusammenarbeit zufrieden auf ihr Meisterwerk schauen.

Jetzt hoffen wir alle, dass das Bushäuschen gut behandelt wird und nicht durch Schmiereien oder Müll verschandelt wird.

Text u. Fotos: Antoinette Steinmann

PENZINGER SENIOREN

Weißwurstfrühstück in der alten Schmiede

Am 31.7. um 10 Uhr trafen sich 16 rüstige Senioren zum Weißwurstfrühstück in der alten Schmiede beim Pankratz Kramer in Untermühlhausen in gemütlicher Runde und angeregten Gesprächen ließ man sich die Würst und das Bier schmecken. Vielen Dank an die Organiastoren Pankratz Kramer, Fred Krauss und Manfred Deininger. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.
Gerd Stadlmayer



ROYAL BALLET & OPERA

Mittwoch, 1.10.2025, 19:45 Uhr
TOSCA
ROYAL OPERA

Mittwoch, 5.11.2025, 20:15 Uhr
LA FILLE MAL GARDÉE
ROYAL BALLET

Dienstag, 25.11.2025, 20:00 Uhr
CINDERELLA
ROYAL BALLET

Mittwoch, 10.12.2025, 20:15 Uhr
DER NUSSKNACKER
ROYAL BALLET

Mittwoch, 14.1.2026, 19:45 Uhr
LA TRAVIATA
ROYAL OPERA

Montag, 9.2.2026, 20:15 Uhr
WOOLF WORKS
ROYAL BALLET

Dienstag, 3.3.2026, 20:15 Uhr
GISELLE
ROYAL BALLET

Dienstag, 31.3.2026, 18:15 Uhr
SIEGFRIED
ROYAL OPERA

Dienstag, 21.4.2026, 19:45 Uhr
DIE ZAUBERFLÖTE
ROYAL OPERA

CINEPLEX

PENZING

KLASSIK & CO.

SAISON 2025/2026

INKLUSIVE
SEKTEMPFANG
& CATERING

WWW.CINEPLEX.DE/PENZING

EPFENHAUSEN

Veteranen – Beach – Party 2025

Am 30. August 2025 veranstalteten wir nach langer Pause die Veteranen – Beach – Party V2.0.

Besonders Danken möchten wir hierfür den Familien Bauer und Bacher.

Fam. Bauer stellte uns ihre Maschinenhalle mit Infrastruktur zur Verfügung und spendierte das Wasser für den Pool.

Familie Bacher verdanken wir die Beleuchtung, die Dekoration, Bar und Pflanzenpracht. Ohne Fam. Bacher und Fam. Bauer wäre dieses Event nicht möglich gewesen.

Jede Menge an Vorarbeit war dazu notwendig ...

Am Freitag, dem 29.8. nachmittags trafen wir uns, um die Halle zu dekorieren, den Toiletten Wagen aufzustellen und das Wasser in unseren Pool einzulassen.

Als Pool diente uns Diesmal ein alter Molkerei Milchtank mit

5 Kubikmeter Fassungsvermögen, der uns freundlicherweise von Hans Greißl zur Verfügung gestellt wurde.

Dann wurde das Areal noch mit Bauzaun gesichert und die Pool – Heizung installiert. Zum Abschluss der Vorbereitungen haben wir uns Party Pizza kommen lassen und haben das Event schon mal etwas „vor – gefeiert“ ...



Samstags wurden dann die abschließenden Arbeiten durchgeführt. Nun konnte unsere 2. Veteranen Beach – Party beginnen ...

Für Getränke und leckere Grill – Würste war bestens gesorgt. Alkoholfreie Getränke, Bier und Longdrink's wie Cuba Libre oder Tequila Sunrise, Aperol Spritz und Mojito stillten unseren Durst hervorragend.

Bei angenehmen Wetter wurde es ein wunderbares Erlebnis für Jung und Alt. Der auf



38 Grad Celsius aufgeheizte Pool erfreute sich enormer Beliebtheit und war ständig belegt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in – und außerhalb des Pool's bei ausgelassener Stimmung gefeiert.

Zu guter Letzt wurde der Tank in Form einer Übung am Montag von unserer freiwilligen Feuerwehr abgepumpt und diente somit nochmals einem guten Zweck.

Text u. Fotos: Harald Schötterl

Dorffest des Veteranen- und Soldatenverein Epfenhausen e.V.

Am Freitag, dem 15. August 2025 feierten wir unser viertes Dorffest.

Wie die Jahre zuvor fand das Fest in der Tenne neben dem Gasthaus Thoma in Epfenhausen statt.

Am Mittwoch Nachmittag wurde die Tenne dann von vielen freiwilligen Helfern festlich geschmückt.

Grillspezialitäten, Steckerlfisch und ein reichhaltiges Salatbuffet sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Bereichert wurde die Feier durch eine mit köstlichen Kuchen und Torten bestückte Kuchentheke. Hierzu möchte die Vereinsführung all denjenigen fleißigen Kuchenbäckerinnen, die diese ermöglicht haben, für ihre großzügige Spende besonderen Dank aussprechen.



Die allseits beliebten Musikvagabunden sorgten mit ihrer stimmungsvollen Musik für eine perfekte musikalische Untermalung.

Unser Pfarrer Priedl feierte auf unserem Dorffest seinen Geburtstag und wurde nochmals in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Selbstverständlich bekam er von den Musikvagabunden ein Geburtstagsständchen gespielt.

Viele Bürgerinnen und Bürger besuchten bei hervorragender Stimmung unser Fest und feierten bis in die frühen Abendstunden ..."

Text u. Fotos: Harald Schötterl

OBERBERGEN

Patrozinium- und Pfarrfest in Oberbergen

Bei schönstem Spätsommerwetter feierte die Pfarrgemeinde Oberbergen am 07. September 2025 das Patroziniums- und Pfarrfest.



„Unser Leben sei ein Fest“, mit diesem schönen Lied wurde das Patrozinium St. Magnus, eröffnet. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Martin Rudolph zelebriert, der vom D'Chor sehr lebendig und schwungvoll mitgestaltet wurde. Nach der Hl. Messe traf man sich dann unter dem Sonnenfallschirm beim Bruder-Konrad-Haus. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Raitl begrüßte herzlich die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern. Bei leckerem Rollbraten und Bier vom Faßl und später bei einem vielfältigen Torten- und Kuchenangebot ließ man es sich gutgehen. Für die Kinder wurde ein unterhaltsames Spielprogramm angeboten. Die schönsten Schminkgesichter wurden von Helene Schmidt, wirkungsvoll in Szene gesetzt. Auch sah man immer größere Seifenblasen und die Hüpf-schlange war fast immer voll besetzt. Bei diesen unterschiedlichen Spielen, gab es dann tolle Sachpreise, gestiftet von den Banken, zu gewinnen. Ein großer Gewinn waren auch die Kuchenbäckerinnen, die fleißig gebacken hatten, die vielen Helfer- und Helferinnen, die keine Mühen gescheut haben diesen Festtag wie jedes Jahr



aufs Neue mit zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön an Alle vom Organisationsteam. Dieses Kirchenfest ist eine gute Gelegenheit unter den Gemeindemitgliedern, Beziehungen zu pflegen, aufzubauen oder zu vertiefen. Gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und ein paar gesellige, schöne Stunden zu genießen.

So nahm dann auch Pfarrer Rudolph die Gelegenheit wahr, mit der Vorsitzenden auf die kommenden Neuen Pfarrgemeinderats-Wahlen 2026 hinzuweisen, sich aufstellen zu lassen und sich für die Gremien in den Neuen Pfarrgemeinderat wählen zu lassen. Die noch amtierende PGR-Vorsitzende Raitl wird sich für die Neuwahlen 2026 nicht mehr zur Verfügung stellen. So sprach Brigitte Raitl in eigener Angelegenheit noch ein paar Worte an die versammelte Gästeschar. „Es ist von mir ein großer Wunsch und ein Herzensanliegen, dass wieder Menschen aus unserer Pfarrei dieses Ehrenamt übernehmen und somit die Pfarrei lebendig und ausgefüllt bleibt. Gerne habe ich dieses Ehrenamt mit Tatkraft, Elan und Freude erfüllt. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mir in den vergangenen 28 Jahren immer treu zur Seite standen und mich tatkräftig unterstützt und begleitet haben. Ebenso ein herzlicher Dank der treuen Besucherschar, die es sich nicht hat nehmen, all die Jahre zusammen bei Wind und Wetter das Patrozinium- und Pfarrfest zu feiern. Diese Wertschätzung und Achtung haben uns immer sehr gefreut und gutgetan“, so die offene und berührende Aussage von Frau Brigitte Raitl. Diesen Worten hat sich Pfarrer Martin Rudolph angeschlossen. Mit großem Lob, Dank und Anerkennung für die herausragende Mitarbeit bei den vielen, unterschiedlichen Tätigkeiten, so wandte er sich an die



im nächsten Jahr ausscheidende Vorsitzende. Das ließen sich die beiden Pfarrgemeinderatsdamen Sandra und Anita nicht entgehen und dankten mit einem wunderschönen Rosenstrauß für die gute und stets fruchtbare Zusammenarbeit.



Zur Kaffeezeit konnte im Saal noch eine von Dieter Demmel gestaltete Videoshow von den vergangenen Pfarrfesten angesehen werden. Ein gelungenes, stimmungsvolles Patroziniums- und Pfarrfest fand so den Abschluss.

Text: Brigitte Raitl, Dieter Demmel
Fotos: Dieter Demmel



PENZING



Ein Ort für alle – das neue Vereine- und Gemeindezentrum nimmt Gestalt an

Was im August 2022 auf Initiative von Jürgen Kohlhund und Peter Rief mit einem Treffen der Gemeinderäte Dieter Förg und Matthias Peischer sowie den Vorsitzenden der vier großen Penzinger Vereine (FC Penzing e.V., Musikverein Penzing e.V., Königsschützen Penzing e.V. und dem Madl- und Burschenverein) begann, hat sich inzwischen zu einem der wichtigsten Zukunftsprojekte unserer Gemeinde entwickelt: Das Vereine- und Gemeindezentrum in der Schwabhauser Straße. Zu dieser Zeit hatte man noch tendenziell eine „große Lösung“ – also einen Neubau auf der grünen Wiese – vor Augen. Parallel dazu erwarb die Gemeinde jedoch das gegenständliche Anwesen mit seinen vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Rückblick – vom Bedarf über die Machbarkeit zur Planung

Zunächst wurde von den Initiatoren ein kurzer Fragebogen erarbeitet, um einen ersten Eindruck über die Situation der Vereine zu gewinnen und einen möglichen Bedarf festzustellen. Mit dessen Auswertung im Frühjahr 2023 wurde bereits deutlich: Der Wunsch nach einem zentralen Ort für Begegnung, Veranstaltungen sowie auch der Ausübung von Sportaktivitäten war groß. Zumal den Beteiligten auch klar war, dass mit bevorstehender Schließung des Gasthofs Frank nicht nur die Königsschützen ihre sportliche Heimat verlieren werden, sondern auch mit Wegfall des Saals die Räumlichkeiten für größere Versammlungen, wie beispielsweise der Bürgerversammlung, fehlen werden. Tanzveranstaltungen und Feste waren ohnehin nur noch bedingt und wenn überhaupt unter großem Aufwand im „Bauhof-Stadl“ durchzuführen. Am 29.02.2024 folgte der nächste Schritt: die Gründung einer Interessensgemeinschaft, bestehend aus den vier o.g. Vereinen. Dieser Zusammenschluss zielt neben einer Vertiefung der vereinsübergreifenden Zusammenarbeit

insbesondere darauf ab, einen konstruktiven Beitrag zur Schaffung zentraler Räume für Sport, Kultur, Vereinsleben und Veranstaltungen zu leisten. Zur Entlastung der Vorstände sowie zur besseren Koordinierung wurden wir – Caroline Zach, Jürgen Kohlhund und Markus Rief – zu Sprechern der Interessensgemeinschaft (IGSGZ) gewählt. Unsere Aufgabe besteht darin, die Interessen der Penzinger Vereine zu sammeln, zu bündeln und zwischen diesen und der Gemeinde zu vermitteln.

Kurz darauf durften wir auch gleich in Aktion treten: In der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2024 stellte das Architekturbüro Laubender aus Bad Heilbrunn, einen Zwischenstand ihrer von der Gemeinde in Auftrag gegebenen, Machbarkeitsstudie vor; eine Variante bestand in der Sanierung des Bestandsgebäudes sowie dem möglichen Anbau eines Saals. So wurde Mitte Mai der Raumbedarf aller Penzinger Vereine (66 Stück) noch einmal konkret durch die Interessensgemeinschaft abgefragt, die Ergebnisse zusammengefasst und dem Bürgermeister sowie dem Architekturbüro übermittelt. Dabei zeigte sich schnell, wie vielfältig die Nutzungsmöglichkeiten des Vereine- und Gemeindezentrums sein könnten: Vom Seniorennachmittag über Vorstandssitzungen bis hin zu einem flexibel nutzbaren Sportraum für Schießsport, Gymnastik oder Kinderturnen. Diese Ideen und Bedarfe der Vereine wurden vom Architekturbüro Laubender in die Machbarkeitsstudie eingearbeitet.

Mit deren Abschluss im Dezember 2024 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Neben dem Aufzeigen der baulichen Optionen hinsichtlich Raumaufteilung und Nutzungsmöglichkeiten, ermöglichte diese das Stellen eines Förderantrags bei der Regierung von Oberbayern, welcher auch in voller Höhe von 80 Prozent der förderfähigen Kosten gebilligt wurde. Erfreulicherweise beinhaltet die Förderung auch den Saal-Anbau in gleichem Umfang!

Die aktuell letzte Beteiligung der Vereine bestand im Juli diesen Jahres in der Stimmungsabfrage zur Entscheidung zwischen einer reinen Bedarfs-Küche zur Eigennutzung oder einer offiziellen Gastro-Küche für einen möglichen festen Wirt (siehe Raum „2 – Café/Bar“), deren Ergebnis eindeutig für Variante 1 ausfiel.

Die durch die Interessensgemeinschaft durchgeführten Bedarfs- und Raumabfragen wurden durch das Architekturbüro vollumfänglich in allen Schritten der Studie berücksichtigt, sodass diese eine solide Grundlage für die nun anstehende Planungsphase liefert.

Aktueller Stand – der Planungsbeginn

Im Juli diesen Jahres starteten schließlich die Fachplaner (Elektrik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Brandschutz, Bauphysik) mit der konkreten Ausarbeitung des Projekts. In enger Abstimmung mit der Gemeinde, aber auch der Interessensgemeinschaft, werden nun Raumkonzepte, Nutzungsmöglichkeiten und bauliche Details weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und der flexiblen Nutzung der Räumlichkeiten. Auch hier stellten die Ergebnisse der Vereinsumfrage einen wesentlichen Beitrag dar: So wurde auf deren Grundlage ein sogenanntes ‚Raumbuch‘ erstellt, das die seitens der Vereine gewünschte Ausstattung zusammenfasst (z. B. Beamer mit Leinwand, Licht- und Tontechnik etc.). Im zweiwöchigen Turnus findet derzeit ein Planer-Jour-fixe statt. Der geplante Baubeginn ist nach derzeitigem Stand und in Abhängigkeit der Genehmigungsdauer durch das Landratsamt für Mitte 2026 vorgesehen.

Um einen Eindruck vom derzeitigen Planungsstand gewinnen zu können, haben wir den aktuellen Entwurf des Erdgeschosses abgebildet und möchten hierbei auf ein paar Räume eingehen:

PENZING

1 Saal

Der ideale Ort für die großen Veranstaltungen: An kulturellen Events wie den Konzertabenden des Musikvereins, dem Singspiel eines Chors oder der Aufführung eines neu zu formierenden Theatervereins – hier finden sich künftig Sitzplätze für über 200 Personen. Die entsprechenden Protagonisten können sich auf einer fest installierten, erweiterbaren Bühne frei entfalten. Aber auch für traditionelle Tanzveranstaltungen wie Bettel- oder Frühlingstanz, dem Faschingsball sowie allen denkbaren Feste bietet der Saal ausreichend Platz. Größere Versammlungen, wie die jährliche Bürgerversammlung, haben auch künftig einen angemessenen Rahmen. Wie bereits erwähnt, beinhaltet die Förderung der Regierung von Oberbayern auch diesen entscheidenden Erweiterungsbau in voller Höhe.

2 Café/Bar

Der perfekte Raum für einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, wie ihn unsere Penzinger Seniorinnen und Senioren gerne regelmäßig pflegen, aber auch eine zünftige Stammtischrunde, ein Vereinsabend oder ein Kartler-Treff – der großzügig an-

gelegte Raum bietet viele Optionen für ein geselliges Beisammensein. Auch auf Grundlage der Stimmungsabfrage der Interessensgemeinschaft im Juli 2025, hat man sich seitens der Gemeinde dazu entschieden, eine Vorbereitungsküche (also eine zweckmäßig ausgestattete Küche ohne feste Bewirtung) zu planen. Neben einer maximalen Flexibilität für die Vereine bei Veranstaltungen hinsichtlich der Bewirtung war auch die Tatsache, dass eine Verpachtung von der Fördersumme ausgenommen wäre und erhebliche gastropisch-bauliche Anforderungen an die Räume gestellt werden, ausschlaggebend.

3 Vereinsraum

Einer von drei vielfältig nutzbaren Vereinsräumen. Hier können neben Vorstandssitzungen oder Besprechungen insbesondere auch Schulungen, Info-Veranstaltungen oder Präsentationen stattfinden. Besonders Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit, hier ist vor allem unsere Wasserschutzwehr zu nennen, finden einen angemessenen Platz. Auch Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen können in diesem, auch mit fest installiertem Beamer und Leinwand technisch

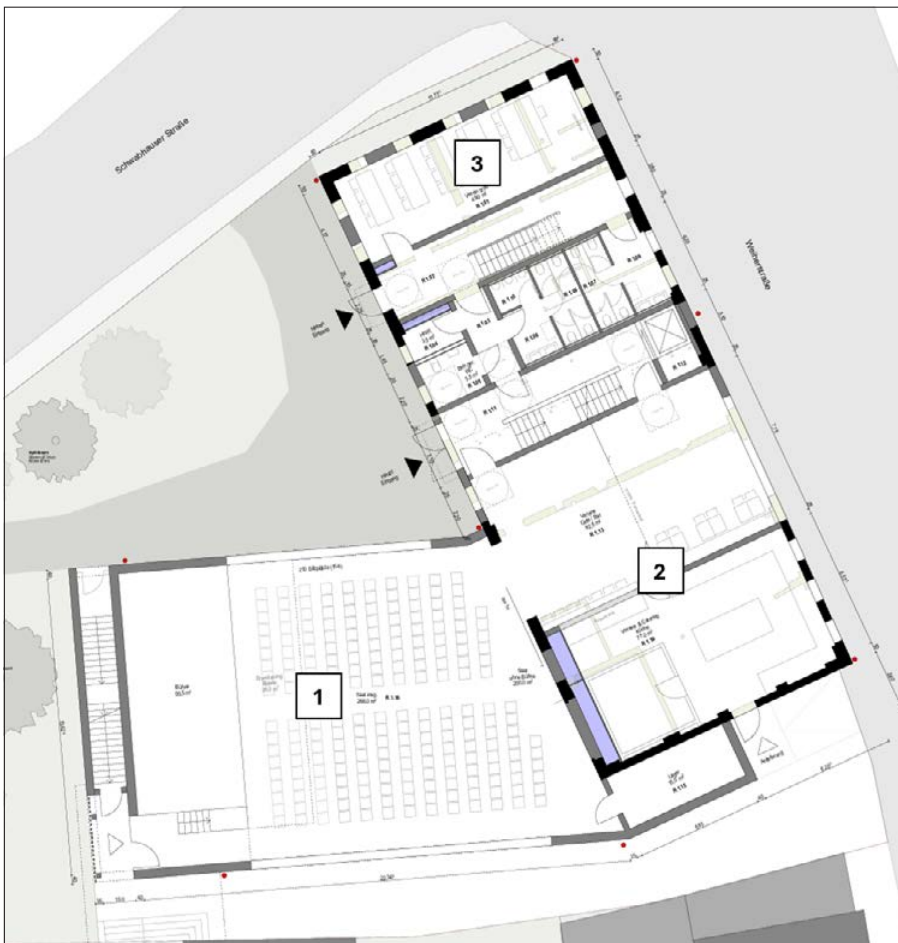
adäquat ausgestatteten Raum abgehalten werden. Weitere zwei Vereinsräume befinden sich im ersten Obergeschoss.

Nicht abgebildet, aber bereits an anderer Stelle erwähnt: Im Zwischengeschoss ist ein großzügiger (152 m²) Sport- & Gymnastikraum in Planung, der auch den Königsschützen wieder eine sportliche Heimat bietet. Durch eine moderne Ausstattung der Schießstände, können diese ohne großen Aufwand abgebaut und verstaut werden. Somit kann der Raum auch von Gymnastik-, Yoga- und Kinderturngruppen genutzt werden. Die benötigten Umkleiden befinden sich im ersten Obergeschoss. Ferner ist ein gemütliches Vereinsstüberl im zweiten Obergeschoss sowie ein Multifunktionsraum im Dachraum des ehemaligen Wohnhauses vorgesehen. Auch im Sinne der direkten Nachbarschaft wird die Eingliederung in die Umgebung inklusive eines ansprechenden Außenbereichs sowie dem Umgang mit der Parksituation bei der Planung weiter berücksichtigt.

Ausblick – ein Zentrum für die ganze Gemeinde

Das zukünftige Vereine- und Gemeindezentrum soll ein lebendiger Treffpunkt werden – für Jung und Alt, für engagierte Vereinsmitglieder und für alle Bürgerinnen und Bürger, die das Gemeinschaftsleben in Penzing aktiv mitgestalten wollen. Wir, die Sprecher der Interessensgemeinschaft, bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihr bisheriges Engagement. Hervorzuheben ist hierbei insbesondere der 1. Bürgermeister Peter Hammer, der sich mit Herzblut dem Projekt angenommen hat und immer ein offenes Ohr für uns bzw. die Vereine hat, sowie auch sein ganzes Team aus der Gemeindeverwaltung. Ein besonderer Dank gilt ebenso unseren Gemeinderäten ohne deren politischen Willen dieses Projekt nicht zustande kommen würde. Den Architektinnen des Architekturbüros Laubender, Frau Wackerle, Frau Kannegiesser sowie Herrn Laubender, danken wir für die großartige Zusammenarbeit, da sie die Wünsche und Bedürfnisse der Vereine immer ernst nehmen und sehr bemüht sind, diese bei der Planung zu berücksichtigen.

Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden – hier im Gemeindeblatt oder im persönlichen Gespräch. Bei Anregungen oder Fragen zum Stand der Planung können Sie uns gerne auch per Mail igsgz-penzing@gmx.de kontaktieren.



ENTWURFSPLAN Erdgeschoss, Laubender Architekten (Stand: 07.08.25)

Ihre Sprecher der Interessensgemeinschaft
Sport und Gemeindezentrum (IGSGZ)
Caroline Zach, Jürgen Kohlhund und Markus Rief

PENZING

Ausflug der Gartenfreunde Penzing in den Schacky Park Dießen

Am 22.06.2025 unternahm der Gartenbauverein Penzing einen gelungenen Ausflug in den idyllischen Schacky Park nach Dießen am Ammersee. Um 8:30 Uhr startete die Kleingruppe von Penzing.



Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Im Schacky Park selbst genossen wir die wohltuende Kühle unter dem dichten Blätterdach der alten Bäume – ein



wunderbarer Ort zum Verweilen und Entspannen.

Ein besonderes Highlight war die Kräuterführung durch den Park. Im Rahmen der fachkundig geführten Kräuterwanderung erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes über heimische Wildkräuter und deren vielfältige Verwendungsmöglichkeiten – sowohl in der Küche als auch in der Hausapotheke. Die Führung stieß auf großes Interesse, bot viele praktische Anregungen und inspirierte viele – dank zahlreicher, alltagstauglicher Ratschläge. Im Anschluss an den lehrreichen Spaziergang kehrten wir zum Mittagessen im traditionsreichen Wirtshaus Unterbräu in Dießen ein. Bei guter Stimmung und bayerischer Küche ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

Der Tag war rundum gelungen und wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Tipps aus der Kräuterführung sind auf der Website des Gartenbauvereins zu finden :)

Text u. Fotos: Theresa Graf

Ein voller Erfolg: 1. Ladysflohmart in Penzing begeistert Besucherinnen und Besucher

Sonnenschein, gute Laune und ein buntes Treiben: Der 1. Ladysflohmart in Penzing war ein voller Erfolg. Rund 60 Verkäuferinnen boten am Sonntag den 18. Mai, auf dem Schulhof der Grundschule Penzing, eine vielfältige Auswahl an Kleidung, Accessoires und Selbstgemachtes an. Von Vintage-Teilen bis zu modernen Lieblingsstücken war für jeden was dabei.

Bei traumhaftem Wetter fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg nach Penzing und schlenderten durch die liebevoll gestalteten Stände. Sie genossen kühle Getränke und ließen sich die leckeren Kuchen schmecken. Die lockere Atmosphäre sorgte für eine rundum gelungene Veranstaltung.

„Die Stimmung war einfach großartig“, so eine der Organisatorinnen. „Wir freuen uns riesig über das positive Feedback und die tolle Beteiligung.“

Doch nicht nur für die Besucher war der Flohmart ein Gewinn: 300 Euro des Erlöses gehen als Spende an die Kinder- und Jugendarbeit in Penzing. Damit unterstützt der Ladysflohmart lokale Initiativen, die jungen Menschen zugutekommen.

„Schön, dass ihr uns besucht habt“, sagen die Veranstalterinnen und hoffen schon jetzt auf eine Fortsetzung: „Wir freuen uns auf ein hoffentlich nächstes Mal!“

Euer Ladysflohmart Team
Save the Date

Text: Anna Kohlhund
Foto: Elena Hottenrott



PENZING

Frauenbund
PENZING

Frauenbund Penzing

Fahrt zur Allgäuer Freilichtbühne nach Altusried

Am Samstag, den 26. Juli, wurden viele Stoßgebete gen Himmel geschickt. Bitte lass es aufhören zu regnen, denn wir hatten Theaterkarten für die Allgäuer Freilichtbühne Altusried gebucht. 54 Theaterfreunde, einschließlich Pfarrer Martin, machten sich auf den Weg um dort folgendes Stück anzuschauen: *1525 Bauernkrieg – Frei sind wir und frei wollen wir sein!* Wir durften einen sehr beeindruckenden und nachdenklich stimmenden Abend erleben. Obwohl es ständig leicht regnete, ließen sich die Laiendarsteller nichts anmerken und verkörperten ihre Rollen mit Bravur. Hochachtung vor dieser schauspielerischen Leistung.

Feierabendradeln mit Wolfgang Frei

Am 31. Juli war es wieder soweit. Viele Frauen und einige Männer folgten der Einladung und bewegten sich auf ihren „Stromrädern“ durch die Nachbargemeinden. In diesem Jahr ra-



delte Wolfgang mit uns Richtung Süden. Das Ende der knapp 30 km Tour war in Schwifting. Dort statteten wir der Jakobuskapelle einen Besuch ab und Franz Schneider klärte uns, über dieses unscheinbar am Straßenrand stehende, Kleinod auf. Beim „Dorfwirt“ gab es im Anschluss die wohlverdiente Brotzeit.

Teilnahme an der Dorfmeisterschaft 2025

Unsere „taffe“ Damen Moarschaft: Renate, Viktoria 1 und 2 und Monika 1 und 2 beteiligten sich Mitte August an der Dorfmeisterschaft Stockschiessen.

Dankeschön für eure Teilnahme, das habt ihr alle prima gemacht, oder besser sehr gute Auflagen „reibungslos“ gemeistert. „Mei, jetzt is ma da Stock verhungert“, auch wenn das mal passiert ist, die gute Laune blieb. Dabei sein ist alles und Spaß haben in der Gemeinschaft. Am Ende erreichten sie Platz 27 von 32 Mannschaften. Herzliche Gratulation.



Jahresausflug des Frauenbunds nach Augsburg am 3. September

47 Frauen, begleitet von drei Männern machten sich auf Spurensuche in Augsburg. Im Textilmuseum „tim“ kann der Besucher Geschichte erleben. Unter dem museumseigenen Slogan „Mensch-Maschinen-Muster-Mode“ werden hier u. a. zur Demonstration auf den alten historischen Webstühlen u. a. das bekannte „Schlosserhandtuch“, sowie auf den modernen



Sissis Dirndl



High-Tech-Textilmaschinen hochwertige Frotterhandtücher gewebt. Die Maschinen waren sehr laut. Die Armen, die früher täglich damit arbeiten mussten, wurden fast alle schwerhörig, außerdem war damals es in den großen Hallen sehr heiß, stickig und staubig. Nach dem Mittagessen in der Kälberhalle warteten schon die Stadtführer in der Innenstadt um uns einiges Wissenswertes über Augsburg zu erzählen. Zur Zeit des Römischen Reiches lebten schon 10.000 Menschen in „Augschburg“. Bekannt ist die Stadt vor allem für die Fuggerrei, die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, die Jakob Fugger im Jahr 1521 gegründet hat. Auch der Dom, St. Ulrich und Afra, das

prachtvolle Rathaus mit dem Goldenen Saal (z. Zt. wird alles renoviert) und die Augsburger Puppenkiste sind sehenswert. Nach der circa einstündigen Führung, mit vielen Informationen, blieb noch Freizeit. Entweder für einen Bummel durch die engen Gassen, Kirchenbesuch, schlendern über'n Stadtmarkt, einen Ratsch bei Kaffee und Kuchen, oder was an diesem schönen Herbsttag auch nicht zu verachten war – ein kühles Eis. Augsburg ist immer einen Besuch wert, es gibt noch so viel Schönes und Interessantes dort zu entdecken.

Text u. Fotos: Karina Schneider

PENZING



Dorfmeisterschaft FC Penzing Stockschiessen 2025

Captain Pauli berichtet über Penzings Stockbahnen im Ausnahmestand

Hallo zusammen, das Maskottchen der Penzinger Stockschiessen Captain Pauli meldet sich wieder! Da war im August einiges los am Stockplatz. Meine Stockschiessen haben zur alljährlichen Dorfmeisterschaft (14.08.-16.08) eingeladen. Im Eiltempo ist die Meldeliste immer voller und voller geworden – genauso wie die Stockbahnen und die Zuschauerreihen schon an den Trainingsabenden. Am Ende wollten sich ganze 33 Mannschaften aus



Dorfmeister die glorreichen Malzgetiere



3. Platz Veteranen



2. Platz Tornadotrupp



4. Platz Walking Dads



Oberbergen, Ramsach und Penzing im Stockschießen beweisen – ein neuer Rekordstand. Neben vielen langjährigen Wiederholungstärkern waren auch ein paar neue Gesichter mit dabei, meine Stockschiessen und ich freuten uns über die Teilnahme von Euch ALLEN! Die 33 Mannschaften fanden geradeso im vorgesehenen Zeitplan von fünf Vorrundengruppen Platz, beginnend am Donnerstagabend (14.08) bis hin zur letzten Qualifikationsrunde am Samstagmittag (16.08). Trotz einer Absage ging es bereits in der Gruppenphase sportlich heiß her, sodass sich für die Achtelfinals nur sechs Mannschaften direkt qualifizierten: Gemeinderat, Reiherschützen Ramsach, Tornadotrupp, glorreichen Malzgetiere und Walking Dads 1. Die restlichen beiden Tickets wurden unter den verbleibenden Gruppenzweiten im direkten Vergleich mit dem „ominösen Ringemassen“ vergeben: Deutzfreunde Ramsach sowie Union of Legends alias JU Penzing. Nach weiteren nervenaufreibenden K.O.-Run-

den standen die beiden Finalisten fest: die glorreichen Malzgetiere sowie der Tornadotrupp. Wie zu erwarten, war das große Finale in der stark besuchten Penzinger Stockarena an Spannung nicht zu überbieten, so auch das Ergebnis nach Regelspielzeit: UNENTSCHEIDEN. Doch die Zuschauer kannten kein Erbarmen und forderten nach einem kurzen Stimmungsscheck zwei Kehlen Verlängerung. Diese sollten den neuen Dorfmeister 2025 bringen: Herzlichen Glückwunsch an die glorreichen Malzgetiere! Meine Stockschiessen und ich fragen uns allerdings schon, ob es nun endlich mit Titel nur durch die Namensänderung (bisher immer „nur“ die Malzgetiere) geklappt hat?!

Bevor die Sieger gebührend gefeiert wurden und sich alle bei einem letzten Dorfmeisterschaftsabend dem gemütlichen Beisammensein widmeten, wurde feierlich der neue Pokal an den Dorfmeister 2025 übergeben. Aber auch unsere neueste Trophäe wurde enthüllt: die goldene Ananas für die Sieger der Herzen! Vielleicht hat die Rathausbank die schöne Ananas schon bei den Blumen aus dem Gemeindebau funkeln sehen?!

Abschließend kann ich als Maskottchen nur DANKE sagen, an alle Verantwortlichen und Helfer rund um die Veranstaltung, an den Wettstockschiessgott für die wieder Mals perfekten klimatischen Bedingungen und zu guter Letzt

an EUCH ALLE, die da waren – ob Teilnehmer oder Fan, Vereinsvorstand oder Mitglied, Gemeinderat oder Bürger(-meister), Großeltern, Eltern oder Hüpfburgkinder, Pommes- oder Erfrischungsgetränkelielhaber! Meine Stockschiessen und ich freuen uns schon darauf, wenn es heißt: Dorfmeisterschaft 2026!

Unbedingt Vormerken!
Dorfmeisterschaft 2026
13.08.-15.08.2026

Text: Verena Ruile
Fotos: Lisa Menacher

Ergebnisliste Dorfmeisterschaft 2025

vom 14.08. - 16.08.2025

1. Die glorreichen Malzgetiere
2. Tornadotrupp
3. Veteranen
4. Walking Dads 1
5. Gemeinderat
6. Reiherschützen Ramsach
7. Union of Legends
8. Deutz Freunde Ramsach
9. Sons of the Night MC
10. FCP Vorstand
11. CSU Penzing
12. Stockschiessen Youngsters
13. Skifreunde Penzing und Penzinger Löwen
15. Glashoch Rangers
16. FCP Darts
17. Walking Dads 2
18. Jandi und Sandi
19. Biberfreunde e.V.
20. Malbauverein Oberbergen 1
21. Desperados Housewives
22. Königsschiessen Penzing
23. BF Club
24. Dorfgemeinschaft Ramsach
25. Feuerwehr Penzing
26. Clubheim Chaoten
27. Frauenbund
28. Super Hupen
29. Malbauverein Oberbergen 2
30. Rückhand Gottes
31. Api Girls
32. Blumen aus dem Gemeindebau



PENZING



Dreitägiges Tenniscamp beim TC Penzing – ein voller Erfolg für Groß und Klein!

Vom 19. bis 21. August fand beim TC Penzing ein ganz besonderes Tenniscamp statt, das sowohl für Kinder als auch für erwachsene Einsteiger ein voller Erfolg war. Insgesamt 42 Teilnehmer – 21 Kinder und 21 Erwachsene – nahmen mit großer Begeisterung an dem dreitägigen Programm teil. Geleitet wurde das Camp vom erfahrenen Trainer Christian Hoyer und sein Trainerteam, die es mit ihrer positiven Art und professionellen Coaching schaffte, jeden Einzelnen individuell zu fördern, Spaß am Tennissport zu wecken und gleichzeitig für eine tolle Gruppendynamik zu sorgen.

Das Camp bot ein ausgewogenes Programm, das auf die Bedürfnisse und das Leistungsniveau der Anfänger abgestimmt war. Nachmittags trainierten die Kinder in spielerischer Atmosphäre Grundtechniken wie Vorhand, Rückhand, Aufschlag und Netzspiel. Die jüngsten Teilnehmer hatten dabei nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch spürbare Fortschritte erzielen.

Am Abend waren dann die Erwachsenen an der Reihe. In einer Mischung aus Techniktraining, gezielten Übungen und kurzen Matches wurde ihnen der Einstieg in den Tennissport erleichtert.

Ein kleines Grillfest zum Abschluss, Urkundenübergabe mit Geschenken seitens der Sponsoren sowie einer Preisverlosung sorgten für ein tolles Gruppenerlebnis. Die Teilnehmer konnten sich dabei auch abseits des Platzes besser kennenlernen.

Trainer Christian Hoyer, die weiteren Trainer und das Organisationsteam des Vorstands wurde von allen Teilnehmern in höchsten Tönen gelobt.

Ein besonderes Dankeschön gilt den großzügigen Sponsoren, die das Camp in dieser Form erst möglich gemacht haben:

- Sport 2000 Landsberg – für die tolle Unterstützung im Bereich Sportausstattung
- Cineplex Penzing – für die schönen Preise bei den Kinderwettbewerben

- St. Benno Apotheke Penzing – für die Bereitstellung hilfreicher Gesundheits-Extras für unsere Teilnehmer

Das Tenniscamp beim TC Penzing war ein voller Erfolg und wird vielen noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Für viele Teilnehmer war es nicht nur der Einstieg in den Tennissport, sondern vielleicht auch der Beginn einer neuen Leidenschaft. Der Wunsch nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr wurde bereits mehrfach geäußert – und auch der Verein selbst zeigte sich hochzufrieden mit dem Ablauf und der großartigen Resonanz.

Fazit:

Ein rundum gelungenes Camp, das Anfänger begeistert, Gemeinschaft fördert und den Tennissport im TC Penzing mit viel Freude und Engagement lebendig macht!

Text u. Fotos: Karl-Heinz Gerner, 1. Vorstand



Keller

Tobias

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16



HEBAMME
Claudia ROJAHN

Kurse
in
Penzing!

- Geburtsvorbereitungskurse
- Rückbildungskurse
- Hebammensprechstunde
- Begleitung während Schwangerschaft und Wochenbett

Mobil 0151 27194404
info@hebamme-kaufering.de
www.hebamme-kaufering.de

PENZING

Abschied vom alten Schützenheim – Ein Kapitel geht zu Ende

Nach über 70 Jahren hat der Schützenverein „Königsschützen Penzing“ das traditionsreiche Schützenheim im Gasthaus Frank geräumt – ein Schritt, der nicht nur körperlich fordernd war, sondern auch emotional.

In all den Jahrzehnten wurde gesammelt, aufbewahrt und gehortet – vieles davon mit ideellem, aber auch beträchtlichem materiellem Wert. Zahlreiche Pokale, Urkunden und Erinnerungsstücke mussten gesichtet, sortiert und zum Teil schweren Herzens entsorgt werden.

Besonders herausfordernd war der Abtransport eines massiven, hochwertigen Büroschranks aus Vollholz, der nur mit vereinten Kräften die enge Treppe hinunterzubekommen war. Ein großes Lob an dieser Stelle an die jungen, kräftigen Männer aus dem Verein, die mit vollem Einsatz angepackt haben. Auch Vorstand Michael Schneider („Mike“) war als Initiator und treibende Kraft mit vollem Engagement dabei und stellte Gerätschaften, Maschinen und sogar einen Stapler zur Verfügung.

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Penzing konnten das Mobiliar und die Ausrüstungsgegenstände in mehreren gemeindeeigenen Räumen untergebracht werden – im Keller des Rathauses, im alten Bauhof sowie in der alten Schule. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde!



Viele der soliden und hochwertigen Möbelstücke sollen im zukünftigen Schützenheim wieder Verwendung finden – so lebt ein Stück Tradition weiter. Ein ganz besonderes Stück davon ist der alte Schrank mit der legendären Musikbox, aus der über Jahrzehnte hinweg die Klänge von ABBA und traditioneller Blasmusik ertönten. Erst ausgemustert, dann aber mit Wehmut zurückgeholt – weil eben viele Erinnerungen daran hängen.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Zimmerer Franz Willig, der den Fahnschrank des Schützenvereins mit viel Geschick umgebaut hat. Dank seines Einsatzes konnten nun alle drei Vereinsfahnen – die der Königsschützen, des Gesangsvereins und des Veteranenvereins – gemeinsam untergebracht werden. Der Schrank steht nun im ursprünglichen Raum



des Veteranenvereins. Ein herzliches Dankeschön an den Veteranenverein für die Bereitschaft, diesen Platz zur Verfügung zu stellen – so konnte ein gemeinsamer und würdevoller Aufbewahrungsort für die Traditionsfahnen geschaffen werden.

Ein ehrlicher Dank geht auch an Johann Frank, den Hausherrn des Gasthauses, der den Verein all die Jahre beherbergt und auch den Auszug wohlwollend begleitet hat.

Mit dem Auszug aus dem alten Schützenheim endet ein bedeutendes Kapitel der Vereinsgeschichte – verbunden mit Wehmut, aber auch mit Zuversicht auf einen neuen Anfang.

Text: Stefan Kandler

Fotos: Gerd Kößler

Dreitagesausflug des Penzinger Veteranen, Krieger- und Soldatenverein vom 26.05. bis 28.05.2025 in das Fränkische Seenland

Bei nicht gerade idealem Wetter startete der moderne Reisebus der Fa. Amos-Reisen mit 36 Teilnehmern Richtung Norden ins Frankenland zu unserem ersten Ziel, Ransberg am Großen Brombachsee. Dort unternahmen wir eine halbstündige Schifffahrt mit der MS Brombachsee auf dem Großen Brombachsee. Am Nachmittag erwartete uns eine spannende Brauereiführung in der „Fürst Carl Schlossbrauerei“ in Ellingen, wo wir alles über die Herstellung des Bieres erfuhren. Im Anschluss genossen wir noch eine Bierverkostung. Nach der Besichtigung fuhren wir weiter nach Weißenburg zu unserem Hotel, wo der Tag mit dem Abendessen ausklang.

Am 2. Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, fuhren wir zum ehemaligen Eisenhammer in Eckersmühlen, wo wir die Kunst des Hammerschmiedens hautnah erleben konnten. Danach ging es weiter über den Rothsee in die Stadt Roth. Dort war Mittagspause angesagt. Weiter ging es danach zur Besichtigung der Burg Abensberg, eine tausendjährige mittelalterliche Burg am Tor zum Fränkischen Seenland deren Turnieranger bereits von Wolfram

von Eschenbach in seinem Parzival erwähnt wurde und einst Schauplatz prächtiger Ritterturniere war. Die Fremdenführerin erzählte uns während der eineinhalb Stunden tolle Geschichten aus dem damaligen Burgleben.

Am 3. Tag verabschiedeten wir uns nach einem reichhaltigen Frühstück vom „Wittelsbacher Hof“ und die Fahrt ging nach Nördlingen weiter. Bei einem Stadtrundgang führte uns ein erfahrener Stadtführer durch die mittelalterlichen Gassen und Straßen der ehemaligen Freien Reichsstadt Nördlingen. Anschließend hatten wir Zeit um Nördlingen auf eigene

Faust zu erkunden. Nach der Mittagspause war der Besuch des Bayerischen Eisenbahnmuseums mit Führung angesagt. Dieses Museum ist eines der bedeutendsten technisch-historischen Eisenbahnmuseums Deutschland.

Nach der Führung ging es über Donauwörth Richtung Heimat. Unterwegs fand auf einem Parkplatz die traditionelle Sektpause statt. Der Tag klang dann mit einer Einkehr beim „Dorfwirt“ in Schwifting aus.

Text: Michael Churchin

Foto: Rainer Höntsch



PENZING

Besuch bei der Imkerei Weisensee in Penzing

Am Freitag, den 16.05.2025, machten wir uns direkt nach dem Morgenkreis und der Brotzeit bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Das Ziel war die Imkerei Weisensee in Penzing. Dort angekommen, wurden wir schon von Ruth und Gernot Weisensee er-



wartet. In der Mitte stand ein Bienenhaus mit verschiedenen Bildern. Hier konnten wir uns beispielsweise die Bienenkönigin anschauen und wie eine Wabe aussieht. Wir hören welche Aufgaben Bienen haben, sehen uns eine echte Wabe voller Honig an und probieren den Honig direkt aus dem Wabenstock, mhh wie lecker. Wir lernten die Aufgaben eines Imkers kennen, welche Vorbereitungen er vorher treffen muss. Auch konnten wir die Schutzrüstung betrachten und anprobieren.



Großes Interesse zeigten die Kinder bei der Honigschleuder. Das war sehr spannend und interessant zu sehen, wie der Honig aus der Wabe „geschleudert“, durch den Ablaufhahn und ein Sieb in den Honigkübel fließt. Zum Schluss gab es für alle Honigbrote.

Wir bedanken uns herzlich bei Familie Weisensee für den tollen Vormittag. Sie haben den Kindern ermöglicht, alles rund um die Bienen -mit allen Sinnen- zu erfahren.

Text u. Fotos: Diana Calabró



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

PENZING
RENERGIEWERKE
powered by GP JOULE



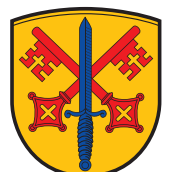
Wir arbeiten kontinuierlich daran, die nachhaltige Wärmeversorgung für Penzing voranzutreiben und freuen uns, Ihnen Einblicke in die aktuell noch stark im Hintergrund laufenden Arbeiten zu geben.

Das Projektteam widmet sich derzeit der Entwurfsplanung und Konzeptionierung des Wärmenetzes. Es werden unter anderem das notwendige Investitionsvolumen ermittelt und baurechtliche Grundlagen abgeklärt, um eine reibungslose Durchführung sicherzustellen.

Die Untersuchung der geologischen und ökologischen Gegebenheiten am Heizzentralenstandort sind bereits gut vorangekommen. Wir werden sie voraussichtlich noch dieses Jahr beenden können. Bisher sehen die Ergebnisse positiv aus und geben grünes Licht für das weitere Vorgehen.

Ein weiterer Meilenstein ist nahezu erreicht: Die vertraglichen Vereinbarungen stehen nun kurz vor der Finalisierung. Diese Verträge sind essenziell für die erfolgreiche Zusammenarbeit und den Fortschritt des Projekts.

Sobald die Vorarbeiten im Hintergrund abgeschlossen sind, freuen wir uns, Sie persönlich bei unserer Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen. In den nächsten Wochen werden wir einen Termin für die Veranstaltung gemeinsam mit der Gemeinde festlegen und Sie selbstverständlich herzlich dazu einladen. Im Anschluss daran bieten wir Ihnen für einige Wochen die Möglichkeit, individuelle Beratungstermine zu vereinbaren. Diese dienen dazu, Ihre spezifischen Fragen und Anliegen bezüglich eines Anschlusses ans Wärmenetz zu besprechen. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen weiteren Schritt in eine zukunftsfähige und umweltbewusste Energieversorgung zu machen.



UNTERMÜHLHAUSEN

Entenrennen

Am 12. Juli 2025 fand die nächste Aktion der Dorf-Ranger statt. Der Dorfanger in Untermühlhausen sollte für das Entenrennen der Bachstelzen vorbereitet werden.

Zu diesem Termin konnten auch endlich die „coolen“ Arbeits-T-shirts an die Kinder überreicht werden. Diese wurden unter anderem von der Fischzucht Birnbaum, der Holzanstalt Hähr, der Fahrschule Mayr und Paul Schmidhofer sehr großzügig gesponsert. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an euch alle!

überrascht. Vielen Dank, dass ihr den Kindern immer mit Rat und Tat und eurer Zeit zur Seite steht.

Bei unserem diesmaligen Arbeitseinsatz teilten sich die Kinder in drei Gruppen, da es verschiedenste Aufgaben am Dorfanger zu erledigen gab.

Die einen kümmerten sich um den Teich und Bachlauf, die anderen um die Grünflächen und andere zogen los, um Stöcke für das Stockbrot zu sammeln. Am Ende wurden die Taschenmesser gezückt, um die Stecken noch anzu-



den Sommerferien geht es mit einer Überraschungsaktion für die Kinder weiter. Aber psst... Eure Peggy und euer Florian



Paul Schmidhofer wurde an diesem Tag auch zum Ehrenmitglied der Dorf-Ranger ernannt, da er die Jugendgruppe vom OGV Untermühlhausen/Epfenhausen „Die Bachstelzen“ vor rund 25 Jahren gegründet hat.

Auch unsere Unterstützer der „Älteren Generation“ wurden mit den Dorf-Ranger T-Shirts

spitzen. Dabei kamen echte Schnitzkünstler zum Vorschein.

Die Besonderheit an diesem Tag war die Begleitung durch ein Fernsehteam des BR- was für eine Aufregung!

Jetzt verabschieden sich die Dorf-Ranger in die wohlverdiente Sommerpause, aber nach

Text u. Fotos: Peggy Töpfer



STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

ZU GUTER LETZT

Mobile Retter – Helferinnen und Helfer der ersten Stunde Schnell. Engagiert. Lebensrettend.

Wenn jede Sekunde zählt, sind sie zur Stelle: die **Mobilten Retter**.

In ganz Deutschland engagieren sich tausende Menschen ehrenamtlich, um in Notfällen schnell Erste Hilfe zu leisten – **noch bevor der Rettungsdienst** eintrifft.

Ob bei einem Herzinfarkt, einem schweren Unfall oder einem medizinischen Notfall – Mobile Retterinnen und Retter können den entscheidenden Unterschied machen: Sie sind stille Heldinnen und Helden des Alltags, die mit ihrem Einsatz Leben retten.



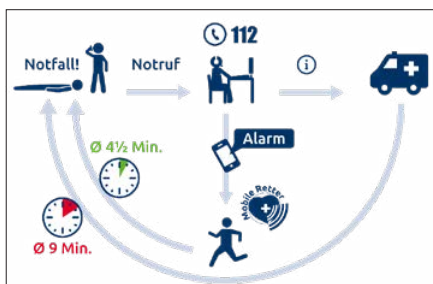
Jetzt mitmachen – Gemeinsam Leben retten!

Mitmachen ist ganz einfach – und jede Hilfe zählt. Werden auch Sie Teil einer starken Gemeinschaft, die sich für mehr Sicherheit in unserer Region einsetzt.



Informieren Sie sich und werden Sie Mobiler Retter!

Vielleicht sind gerade Sie es, die oder der beim nächsten Einsatz ein Leben rettet – und das, ohne Ihr eigenes aus den Händen zu geben.



Alarmierungsprozess

Was sind Mobile Retter?

Mobile Retter sind medizinisch geschulte Ersthelferinnen und Ersthelfer, die über eine spezielle App direkt mit dem Rettungsdienst verbunden sind.

Geht ein Notruf ein, werden sie automatisch benachrichtigt, wenn sie sich in der Nähe des Einsatzortes befinden. So können sie innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein und ihr Wissen gezielt einsetzen – **bis der Rettungsdienst** eintrifft.

Ein Netzwerk, das Leben rettet

Die App navigiert die Helferinnen und Helfer direkt zum Einsatzort und stellt wichtige Informationen bereit. Viele Mobile Retter kommen aus der Region und kennen sich bestens aus – ein unschätzbarer Vorteil in kritischen Situationen. Ihr Engagement ist eine wertvolle Unterstützung für Notfallpatientinnen und -patienten, deren Angehörige und selbstverständlich auch für den Rettungsdienst.

Warum lohnt es sich, Mobiler Retter zu werden?

- ✓ Sie retten Leben: Mit Ihrem Einsatz können Sie den entscheidenden Unterschied machen.
- ✓ Sie bleiben flexibel: Sie entscheiden selbst, wann und wie oft Sie helfen möchten.
- ✓ Sie sind bestens vernetzt: Die App informiert Sie direkt und zuverlässig über Einsätze.
- ✓ Sie sind nicht allein: Ein starkes Team steht Ihnen zur Seite.

Mobile Retter – Für ein sicheres und menschliches Miteinander. Jeder Einsatz zählt!

#LebenRetten #MobileRetter #Ehrenamt
#Notfallhilfe

Text: Elena Hottenrott

Mikar Nutzer-Update:



Aktuell nutzen 62 aktive Nutzerinnen und Nutzer regelmäßig unser Angebot – eine tolle Beteiligung, über die wir uns sehr freuen! Insgesamt wurden bisher beeindruckende 9.572 Kilometer zurückgelegt – das kann sich wirklich sehen lassen, aber die längste Einzelfahrt lag bei sagenhaften 1.659 Kilometern – was für eine Leistung!

Auch bei den zukünftigen Buchungen läuft es weiterhin richtig gut: Für das ganze restliche Jahr sind schon viele Reservierungen eingetragen. Das zeigt ganz klar – die Nachfrage ist groß und unser System wird aktiv genutzt.

Standortauswertung Penzing Stand 01.09.2025			
aktive Nutzer ¹⁾	Anzahl der Buchungen	gefahrte KM insgesamt	längste Fahrt in KM
62	69	9.572	1.659

Text: Elena Hottenrott

Im Tower gaben sich das JA-Wort:



Isabella
& Peter
Dörfler

„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“ –
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine
zufriedene und glückliche Ehe



Das ADAC Testzentrum Mobilität weiß: **Nicht alle Warnwesten strahlen zurück!**

Verkehrssicherheit kann mit geringen Mitteln verbessert werden. Auch mit der richtigen Warnweste, wie das Foto zeigt. Denn trotz Prüfzeichen und Zertifikaten sind viele Warnwesten mangelhaft. Daher widmet sich das ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing auch kleinen Dingen mit großer Wirkung. Damit alle Verkehrsteilnehmenden strahlen. Mit Sicherheit.

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg
am Lech | testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC

Weltspartage

27.10. bis 07.11.

**Hallo Kinder,
kommt in den Weltspartagen
in die Sparkasse und leert eure
Spardosen. Als Belohnung
erwarten euch tolle Geschenke.**



Großer Aktionstag mit der Feuerwehr Penzing

Donnerstag, 30. Oktober
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Direkt vor der Sparkasse



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Bürgerbüro bleibt aufgrund einer Weiterbildungsveranstaltung am 09.10.2025 geschlossen!

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

1. Bürgermeister	Hammer, Peter	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Vorzimmer Bürgermeister, Sitzungsdienst	Rohrmair, Sabine	9840- 0/20	info@penzing.de
Geschäftsleitung	Greif, Martina	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Personalwesen	Sperber-Seiderer, Silvia	9840- 22	personal@penzing.de
Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	Hottenrott, Elena	9840- 33	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Bauamt Leitung	Daigeler, Isolde	9840- 15	bauamt@penzing.de
Bauamt Hochbau	Rietzl, Walter	9840- 80	
Bauamt Tiefbau	Sander, Sebastian	9840- 82	
Einwohnermeldeamt	Kublay, Ecem	9840- 11	buergerbuero@penzing.de
	Terzoli, Aurora	9840- 12	
Finanzen	Weidenthal, Anne	9840- 31	finanzen@penzing.de
	Weißbürger, Antonia	9840- 18	
	Kohlhund, Claudia	9840- 16	
	Fochtner, Anita	9840- 17	
Beitragswesen	Krug-Falkner, Petra	0152-04367690	beitrag@penzing.de
	Klose, Melanie	0170-1230061	
Auszubildende	Russo, Aurelia	9840- 0	info@penzing.de
Auszubildender	Wiedemann, Tobias	9840- 0	
area61	Czorny, Jennifer	0173-6874198	projektassistentz@area61.bayern
	Pflaum, Christof	0152-34626352	projektleitung@area61.bayern

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Öfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Elena Hottenrott.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktions-teams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. November 2025

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Standesamt Landsberg am Lech,
Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de

Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Morenweiser (Raum 0.06, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-266, Stefanie.Morenweiser@landsberg.de
Frau Czaja (Raum 0.06 Mo.-Do. 8-12 Uhr)
08191/128-13, Simone.Czaja@landsberg.de
Frau Geisler (Raum 0.07, Mo.+Di. 8-12 Uhr)
08191/128-259, Daniela.Geisler@landsberg.de

Eheschließungen, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Stangl (Raum 0.31, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-113, Martina.Stangl@landsberg.de
Frau Salfenmoser (Raum 0.07, Mo.-Mi. 8-12 Uhr)
08191/128-326, Ingrid.Salfenmoser@landsberg.de

Sterbefälle, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Herr Wiedemann (Raum 0.05, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-231, Juergen.Wiedemann@landsberg.de

*) Andere Termine nach Vereinbarung möglich.

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845,
geschaeftsleitung@azv.penzing-weil.de

WZV Pörringer Gruppe

Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
Tel. 0173/4108076, verwaltung@poeringer-gruppe.eu
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung

Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing@web.de

Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Heute geh ich aufs Amt!



Gemeinde



Penzing

Du hast keine Zeit, ins Rathaus zu gehen?

Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von unterwegs.

Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit.

Klick Dich einfach ins Amt!



**Deine Verwaltung.
Nur einen Klick entfernt.**



www.penzing.de



PPush
Personal
Push
Notifications

PPush – Wichtige Nachrichten direkt aufs Handy

Wasserrohrbruch in der Hauptstraße,
Großbrand – Fenster geschlossen halten, Ge-
meinderatssitzung verschoben, Adventsmarkt
eröffnet – mit PPush erhalten Sie wichtige
Informationen der Gemeinde Penzing sofort
und kostenlos auf Ihr Smartphone.

So einfach geht's:

App herunterladen – im App Store oder Google Play Store „PPush“ ein-
geben ... **oder noch einfacher:** Scannen Sie einfach den folgenden für
Sie passenden QR-Code und starten Sie direkt!

Nach der Installation:

Kanal suchen ... „Gemeinde Penzing“ auswählen ... Folgen tippen – und
schon sind Sie immer aktuell informiert.
PPush ist in Bayern entwickelt, datenschutzkonform und so leicht zu
bedienen wie WhatsApp®. Machen Sie mit – und bleiben Sie immer auf
dem Laufenden!



(Apple)



(Google)